



STADT  
**UNTERSCHLEISSHEIM**



# UNTERSCHLEISSHEIMER ZEITSPIEGEL

2019/20



# Zeitspiegel 2019/20

<b>Bürgerservice &amp; Bürgerbeteiligung</b>	Bürgerhaushalt für überzeugende Ideen zur Stadtverbesserung . . . . .	4
<b>Erziehung &amp; Bildung</b>	Unterschleißheim schafft neue Betreuungsplätze für Kinder . . . . .	5
	Neuer Caritas-Kinderhort öffnet zum Schuljahr 2020/21 . . . . .	6
	Neue Michael-Ende-Grundschule: jetzt spielt hier die Musik! . . . . .	6
	Neubau der Montessori-Schule auf städtischem Grundstück . . . . .	7
	Renovierung von zwölf Gebäuden des SBZ abgeschlossen . . . . .	7
<b>Planen, Bauen &amp; Verkehr</b>	Die neue Stadtmitte erhält ein attraktives Gesicht . . . . .	8
	Gartenquartier: Pläne für neues Wohnviertel mit Bürgerbeteiligung . . . . .	10
	Attraktiver Wohnraum und ein Einzelhandel an der Bezirksstraße. . . . .	12
	Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr wird umfangreich saniert und erweitert . . . . .	12
	Neues Heim für BRK-Bereitschaft . . . . .	13
	S-Bahnhöfe endlich barrierefrei . . . . .	13
	Zertifikat „Fahrradfreundliche Kommune“ . . . . .	14
	Ein Jahr kommunale Verkehrsüberwachung . . . . .	14
	MVV-Tarifreform: S-Bahn-Fahren wird vielfach günstiger! . . . . .	15
	Ab 2021 fährt ein Kleinbus nach Riedmoos . . . . .	15
<b>Finanzen</b>	Der Haushalt 2020: Investitionsvolumen auf Rekordniveau . . . . .	16
<b>Wirtschaft &amp; Gewerbe</b>	Neue Baufortschritte am Business Campus . . . . .	17
	Der Edison-Park: Ein großer Wurf feierte 30. Geburtstag . . . . .	18
	Neuer BONUS-Markt im IAZ sichert Nahversorgung im Stadtzentrum . . . . .	19
	ICU-Wirtschaftspreis an regionale Vorzeigeunternehmen verliehen . . . . .	19
<b>Umwelt, Energie &amp; Natur</b>	20 Jahre Geothermie – eine Erfolgsbilanz beim Umwelt- und Klimaschutz . . . . .	20
	Startschuss zur Klimaoffensive . . . . .	21
	Eine neue Stadtoase für Hobby-Gärtner . . . . .	21
	Konzept für neue öffentliche E-Ladestationen vorgestellt . . . . .	22
	Sensoren messen die Luftqualität . . . . .	22
	Wertstoffsammelstelle: Gebühren für Sperrmüll reduziert . . . . .	22
<b>Kultur, Kirche &amp; Vereine</b>	Kultursommer mit glanzvollem Programm . . . . .	23
	Das neue städtische Kinoprogramm im Capitol-Kino . . . . .	23
	Die deutschen Wurzeln sind stets präsent . . . . .	24
	Höchste Ehrung für zwei enge Freunde Unterschleißheims . . . . .	25
	Vier Unterschleißheimer Vereine hatten 2019 Grund zum Feiern . . . . .	26
	Amtseinführung der beiden neuen evangelischen Gemeindepfarrerinnen . . . . .	27
	Geselligkeit unter alten und neuen Freunden . . . . .	27
<b>Soziales, Gesundheit &amp; Sport</b>	Neubürger im Rathaus empfangen . . . . .	28
	11. Gesundheitstag und Woche der Stille . . . . .	28
	Wie Phönix aus der Asche: neue Berglsauna für das aquariUSH . . . . .	29
	Neuer komfortabler Sporttreff . . . . .	29
<b>Veranstaltungskalender 2020</b>	Veranstaltungskalender 2020 . . . . .	30
	<b>Impressum</b> . . . . .	31

# Liebe Unterschleißheimerinnen und Unterschleißheimer,



in Ihrem Zeitspiegel erfahren Sie immer zweierlei – zum einen was gerade in Ihrer Stadt geschieht, zum anderen was sich gerade entwickelt und schon in der Ferne Gestalt annimmt.

Wie Sie bereits am Titelblatt erkennen können, liegt ein Schwerpunkt des siebten Zeitspiegels auf der näheren Zukunft, allen voran auf dem Projekt Neue Stadtmitte. Die Stadt Unterschleißheim hat die einmalige Chance, ein neues Zentrum zu bauen und zu gestalten. Es wird ein Treffpunkt werden zum Einkaufen, Wohnen und Verweilen. Zudem wird Wohnraum an der Alfred-Nobel-Straße und am Esso-Grundstück geplant. Wirtschaftlichen Fortschritt gestalten wir durch die Weiterentwicklung des Business Campus und den Bau des Koryfeums.

Neben vielem Neuen wie der Berglsauna, dem Neubürgerempfang oder der Klimaausweitung finden Sie in diesem Zeitspiegel auch Themen, die unsere Stadt schon seit geraumer Zeit beschäftigen, wie die Betreuungssituation von Kindern oder die Förderung alternativer Mobilität.

In diesem Heft feiern wir darüber hinaus Meilensteine, die in der Vergangenheit gesetzt worden sind. 2020 wird Unterschleißheim als Stadt 20 Jahre alt und diesen Geburtstag begehen wir würdig mit einem Stadtfest im Juli. In Feierlaune waren im letzten Jahr gleich vier Vereine mit runden Jubiläen aus den Bereichen Sport und Soziales. 2019 hatten wir anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Partnerschaft mit dem Gemeindeverband Zengőalja Gelegenheit, mit einer Besucherin aus Ungarn ein Interview zu führen, das Sie in diesem Heft finden.

Lesen Sie Ereignisse nach, bei denen Sie vielleicht nicht dabei waren, informieren Sie sich, damit Sie nichts versäumen, und lassen Sie sich durch die Lektüre Ihres Zeitspiegels auf den aktuellen Stand bringen. Und vor allem wünsche ich Ihnen viel Spaß dabei zu sehen, aus wie vielen bunten Elementen, egal ob traditionell oder modern, sich unsere Stadtgemeinschaft zusammensetzt.

Herzlichst  
Ihr

**Christoph Böck**  
Erster Bürgermeister



Bürgerhaushalt für überzeugende  
Ideen zur Stadtverbesserung

Seite 4



Die neue Stadtmitte  
erhält ein attraktives Gesicht

Seite 8



Neue Baufortschritte  
am Business Campus

Seite 17



Eine neue Stadtoase für Hobby-Gärtner

Seite 21



Wie Phönix aus der Asche:  
neue Berglsauna für das aquariUSH

Seite 29

# Bürgerhaushalt für überzeugende Ideen zur Stadtverbesserung

Für ein lebenswertes Unterschleißheim: Bereits zum fünften Mal rief die Stadtverwaltung 2019 alle Bürgerinnen und Bürger auf, Vorschläge und Anregungen für eine weitere Verbesserung der Lebensqualität einzubringen. Dafür wurde wieder eigens ein Bürgerhaushalt mit 100.000 Euro bereitgestellt.

Die Einladung zur aktiven Mitbestimmung wurde wie schon in den Jahren zuvor gerne angenommen. Bis 10. Mai 2019 waren insgesamt 109 Vorschläge eingegangen und 1.542-mal online bewertet sowie kommentiert worden. Dies zeigt, wie der Bürgerhaushalt in der Stadtbevölkerung angekommen und verwurzelt ist. Die Bandbreite von Anregungen war wieder einmal sehr groß, wobei die Interessensfelder Freizeit und Stadtentwicklung besondere Aufmerksamkeit genossen.

## Die Top 15 von 2019

Die Favoriten unter den eingereichten Ideen sind: zweimal jährlich kostenlose Sperrmüllabfuhr +++ neue und größere Räumlichkeiten für eine Hebammenpraxis +++ neue Frei-Ausläufe für die Katzen im Tierschutzverein +++ ein gemeinnütziger Supermarkt als Zwischennutzung im IAZ (siehe dazu auch S. 19) +++ konsequent durchgesetztes Rauchverbot auf den S-Bahnsteigen +++ elektronische Anzeigetafeln an Bushaltestellen +++ ein Wasserspielplatz

im Valentinspark +++ einfache Umkleekabinen rund um den Unterschleißheimer See +++ ausgebauter Fahrradweg zum Naherholungsgebiet Holener See +++ Prüfung eines Fußgängerüberweges über die Stadionstraße zum Schutz der Grundschüler +++ weiterer Zebrastreifen auf der Birkenstraße bei der Johann-Schmid-Grundschule +++ mehr englischsprachige Bücher und E-Books für die Stadtbibliothek +++ Öffnung des IAZ für kulturelle, kreative Zwischenutzung als Galerie, Atelier und Werkstatt +++ eine Outdoor-Fitness-Strecke +++ MVV-Mietfahrräder mit 30 Minuten Graticontingent.

## Viele Ideen bereits umgesetzt

Und wie weit sind die Projekte aus den Bürgerhaushalten der vergangenen Jahre gediehen? Kinder und Eltern werden längst das neue praktische Sonnensegel über dem Spielplatz am Valentinspark bemerkt haben, und auf dem Spielplatz in der Alleestraße steht bereits der Erlebnis-Spielturm. Im Valentinspark und



Nicht nur die Kinder freuen sich auf den neue Wasserspielplatz im Valentinspark.

im Lohwald werden im Frühjahr 2020 neue Tischtennisplatten aufgebaut. Die Stadtbibliothek bietet jetzt noch mehr E-Books zur Ausleihe. Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer sind im ganzen Stadtgebiet geschaffen worden, aber auch weitere Sitzgelegenheiten. Die Stadt hat ein Leih-Lastenrad und eine öffentliche Fahrradpumpe angeschafft. Wer nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit sucht, wird in der neuen Online-Stellenmarktbörse fündig. Auf dem Vorplatz der Grundschule an der Ganghoferstraße leuchten neue Laternen. Außerdem wird dieses Jahr ein Insektenhotel im Valentinspark dem Artensterben entgegenwirken. Im Dezember 2019 eröffnete im IAZ die erste Foodsharing-Station Unterschleißheims. Hier können nicht mehr benötigte Lebensmittel getauscht und Kontakte gepflegt werden – eine seither fleißig genutzte Anlaufstelle im Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aller Projekte seit 2015, die von den Bürgern der Stadt initiiert worden sind.

Wenn auch Sie eine gute Idee haben, mit der allen gedient ist, dann merken Sie sich bitte den 24. April 2020 vor. Dann nämlich beginnt die Vorschlagsphase für den nächsten Bürgerhaushalt. Mehr auf [www.machmit.unterschleißheim.de](http://www.machmit.unterschleißheim.de).



Das Lastenrad kann kostenlos entliehen werden.



Seit 2019 können im Kinderhaus Joki auf dem Business Campus 86 Kinder betreut werden.

# Unterschleißheim schafft neue Betreuungsplätze für Kinder

2007 bis 2017 stieg Unterschleißheims Einwohnerzahl um 9,3 Prozent. Dazu trägt auch bei, dass die Stadt ausgesprochen kinder- und familienfreundlich ist. Damit dies so bleibt, wurden und werden große Anstrengungen bei der Schaffung neuer Betreuungsplätze für Kinder unternommen.

Von August 2018 bis August 2019 haben in Unterschleißheim 289 Babys das Licht der Welt erblickt: 149 Buben, 140 Mädchen, darunter vier Zwillingspärchen. Herzlichen Glückwunsch, liebe Eltern! Die beliebtesten Namen waren übrigens bei den Mädchen Clara und Marie – bei den Jungen Max und Luis. Bei einem Babyempfang informierte die Stadt die stolzen Mütter und Väter über das große Betreuungsangebot in Unterschleißheim. So standen im Sommer 2019 insgesamt 2.321 Betreuungsplätze in Kindereinrichtungen zur Verfügung, 183 mehr als im Vorjahr. Und viele weite-

re sind im September 2019 entstanden oder für 2020 geplant.

## Kinderhaus Joki eröffnet

Pünktlich zum Beginn des Betreuungsjahres 2019/20 eröffnete das neue Kinderhaus im Business Campus mit einem bilingualen Betreuungskonzept. Fünf Gruppen – drei für Krippenkinder, zwei für Kindergartenkinder – bieten insgesamt 86 Plätze. Davon ist ein kleines Kontingent für Mitarbeiterkinder des Business Campus vorgesehen, die überwiegenden Plätze sind für Unterschleißheimer Kinder bestimmt. Träger ist die deutschlandweit vertretene Acade Media, die im Business Campus ihr auch andernorts erfolgreiches Joki-Konzept realisiert. An den erforderlichen Umbaukosten am Bestandsgebäude hatte sich die Stadt mit 1,3 Mio. Euro beteiligt. Die Gebühren für das Kinderhaus Joki richten sich nach den geltenden Elternge-

bühren für Unterschleißheim, zuzüglich 115 Euro monatlich wegen des höheren Personalaufwands für das bilinguale Konzept.

## Großtagespflege in der Maiglöckchenstraße

2019 wurde eine Großtagespflege mit acht Betreuungsplätzen in der Maiglöckchenstraße beschlossen. Sie soll noch im ersten Halbjahr 2020 eröffnet werden. Zudem möchte die Stadt in Kooperation mit dem Träger und dem Landratsamt in absehbarer Zeit weitere Kindergartenplätze im Kinderhaus Nordschloss zur Verfügung stellen. Im Januar 2020 waren 61 Plätze in den Kindergärten und 41 Plätze in den Kinderkrippen nicht belegt. Für diese freien Plätze wird aktuell von den Einrichtungen händeringend Personal gesucht, um weiteren Familien einen Betreuungsplatz anbieten zu können.

## Kinderbetreuung wird billiger

Der Hauptausschuss beschloss im Mai 2019 unter anderem eine

- Erhöhung der Arbeitsmarktzulage auf 200 Euro monatlich für Erzieherinnen und Erzieher sowie auf 150 Euro monatlich für Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger
- Reduzierung der Kindergartenbeiträge um 100 Euro/Monat für Kinder aus Unterschleißheim in staatlich geförderten Kindertageseinrichtungen
- Reduzierung der Krippenbeiträge um 100 Euro/Monat für Kinder aus Unterschleißheim rückwirkend ab 1. April 2019
- Gebührenermäßigung um 25 Prozent für Personalkinder seit 1. September 2019
- Reduzierung der Kindergartenbeiträge um 100 Euro/Monat für den Kindergarten Löwenzahn
- Reduzierung der Elternbeiträge der Tagespflege um 100 Euro/Monat rückwirkend ab 1. April 2019

# Neuer Caritas-Kinderhort öffnet zum Schuljahr 2020/21



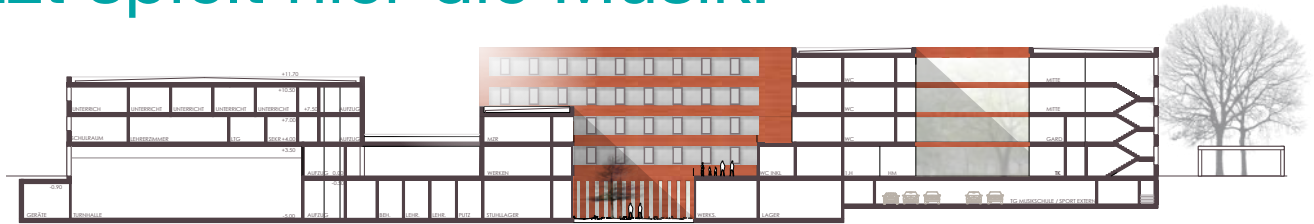
So soll das neue Hortgebäude aussehen.

Die Überlegungen zu einer Erweiterung des Caritas-Kinderhorts der Grundschule an der Ganghoferstraße begannen mit einer guten Nachricht: Der Kinderhort ist bei den Grundschulern äußerst beliebt – so sehr, dass es mittlerweile neun Hortgruppen zur Nachmittagsbetreuung von jeweils bis zu 25 Kindern in vier Bereichen des Schulgeländes gibt. Und weil Kinder nun mal Freiraum brauchen und alle Gruppen unter ein Dach zusammengeführt werden sol-

len, beschloss die Stadt zunächst die Aufstockung des bestehenden Erdgeschossbaus. Wie sich schnell herausstellte, war dies aus statischen Gründen nicht möglich oder hätte zumindest eine Schließung des Horts erfordert, um die nötigen baulichen Voraussetzungen zu schaffen. So wurde kurzerhand eine Alternative geplant, die auch mehr Platz für die Kinder bietet. Zwischen dem derzeitigen Hortgebäude und der Turnhalle entsteht ein größerer Neubau in Holzständerbauweise. Das dreigeschossige Gebäude wird alle neun Hortgruppen aufnehmen und die familiäre Atmosphäre des jetzt noch übergangsweise genutzten alten Hauses mitnehmen.

Neben den Gruppenräumen sind Hausaufgabenräume vorgesehen, außerdem eine Verteilerküche und ein Mehrzweckraum. Im November 2019 erfolgte der erste Spatenstich. Die Arbeiten laufen nun mit Hochdruck, damit der Fertigstellungstermin gehalten wird: der Beginn des neuen Schuljahres 2020 im September. Für die Grundschule hat der Neubau einen doppelt erfreulichen Effekt, denn frei werdende Flächen können nun anderweitig genutzt werden. Um den neuen Hort so kindgerecht wie möglich zu gestalten, haben Landratsamt, Stadtverwaltung und Architekten in der Planungs- und Genehmigungsphase den engen Schulterschluss mit der Caritas gesucht. Großen Zuspruch für dieses rund 8 Mio. Euro teure Projekt erhielt die Stadt auch durch Briefe von betroffenen Eltern und Kindern, die die Arbeit des Kinderhorts gelobt hatten und die Neubaupläne unterstützten.

# Neue Michael-Ende-Grundschule: jetzt spielt hier die Musik!



Die zukünftige Michael-Ende-Grundschule auf einer Planungszeichnung.

Nicht nur die schulischen Anforderungen an die junge Generation haben sich seit 1973 geändert – auch die Anforderung an das Schulgebäude selbst. So genügt die seinerzeit erbaute Michael-Ende-Grundschule in der Ganztagsbetreuung nicht mehr den Ansprüchen, die moderne Pädagogik und eine höhere Schülerzahl stellen. 2017 beschloss daher die Stadt, neben der jetzigen Schule einen modernen Neubau zu errichten und so lange den Schulbetrieb im alten Haus parallel zu den Bauaktivitäten weiterzuführen. Ein Architekturwettbewerb fand statt, an dem sich 15 namhafte Büros beteiligten.

Im Dezember 2018 tagte ein Preisgericht, aus dem dann im folgenden März der Siegerentwurf hervorging. Er sieht den Bau einer fünfzügigen Grundschule mit 20 statt bisher 16 Klassen vor, die hier nach zeitgemäßen Lehrkonzepten unterrichtet werden können. Zur neuen Schule soll auch eine Zweifachsporthalle gehören. Freianlagen mit Sport- und Pausenflächen werden das Schulgelände abrunden, mit dem Unterschleißheim seinen Ruf als erstklassiger Bildungsstandort festigen will.

Im Mai 2019 gab der Stadtrat grünes Licht, anstelle von sechs Wohnungen

dringend benötigte Räume für die Musikschule und die Musikgesellschaft Unterschleißheim/Lohhof einzuplanen. Diese werden über der Turnhalle untergebracht. Zudem wurden die Entwürfe der Architekten für eine optimale Hausaufgaben-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung verbessert. Diese baulichen Anpassungen und die zusätzlichen Räumlichkeiten haben die Kosten für das Gesamtprojekt von anfangs kalkulierten 35,5 Mio. auf nunmehr 43,7 Mio. Euro erhöht. Die Bauarbeiten werden 2021 starten und sollen rechtzeitig zu Beginn des Schuljahres 2023/24 abgeschlossen sein.

# Neubau der Montessori-Schule auf städtischem Grundstück

Die Montessori-Schule Clara Grunwald in der Ganghoferstraße trägt zur Vielfalt der Unterschleißheimer Schullandschaft bei. Als die Betreiber mit der Notwendigkeit eines neuen Schulgebäudes konfrontiert wurden, hat die Stadt deshalb nach einer längeren Verhandlungsphase ihre helfende Hand ausgestreckt. Denn um nicht die Schulgenehmigung seitens der Regierung von Oberbayern zu verlieren, muss der Montessori-Verein dieser bis Ende Mai 2020 ein Konzept für einen Schulneubau sowie konkrete Planungen vorlegen. Zunächst hatte sich die Schule auf die letztlich erfolglose Suche nach geeigneten Investoren oder Mietmöglichkeiten begeben, bis sie sich an die Stadt wandte.

Unterschleißheim möchte der Montessori-Schule eine dauerhafte Zukunft bieten. Mit ihrem einzigartigen persönlichen Lehransatz ist diese Institution für die Stadt eine pädagogische Bereicherung. Stadtrat und Hauptausschuss kamen daher überein, die Schule bei ihrem Bauvorhaben zu unterstützen. Dazu



Die jetzige Montessori-Schule bekommt bald eine Nachfolgerin.

bietet die Stadt ein geeignetes städtisches Grundstück an, das einem Investor übergeben werden soll, der auf diesem Gelände ein neues Schulgebäude errichten und es der Montessori-Schule vermieten wird. Zu diesem Zweck soll ein Erbbaurechtsvertrag geschlossen werden. Das Bauland grenzt an den Schulcampus am Münchner Ring. Favorisiert wird ein kleineres Schulhaus

in Modulbauweise. Auf die Stadt Unterschleißheim kommt wegen der nicht gänzlich von der Regierung geförderten Baukosten die Übernahme einer Bürgerschaft in Höhe von 1,5 Mio. Euro zu. Der Neubau selbst wird auf etwa 4 Mio. Euro veranschlagt, von denen Montessori einen Teil selbst aufbringen muss. Immerhin wird die Pacht für die ersten zehn Jahre entfallen.

# Renovierung von zwölf Gebäuden des SBZ abgeschlossen

Mit einem großen Festakt wurde im Juni 2019 der Abschluss der fünfjährigen Sanierungsarbeiten am Sehbehinderten- und Blindenzentrum Südbayern (SBZ) am Pater-Setzer-Platz gefeiert. In diesem Zeitraum waren zwölf Häuser für Hort, Internat und Tagesstätte der Einrichtung bei laufendem Schulbetrieb instand gesetzt worden. Neben der EDV-Nachrüstung und notwendigen Brandschutzmaßnahmen wurden auch die Weichen für die Umsetzung eines innovativen pädagogischen Konzepts gestellt: Während Sehbehinderte bislang mit den gegebenen Lichtverhältnissen zurechtkommen mussten, wurde die Beleuchtung in den renovierten Zimmern des neuen SBZ jeweils an die Sehfähigkeit des Einzelnen angepasst. Optische Kontraste bieten den Schü-



SBZ-Direktorin Hildegard Mayr (Mitte) mit hochrangigen Gästen aus Politik und Gesellschaft.

lerinnen und Schülern Orientierungshilfen, die sie dabei unterstützen, die Möglichkeiten ihres Sehsinns voll auszuschöpfen. Deshalb wurden die Möbel und Türen farblich von den Böden und

Wänden abgesetzt. Damit die Akustik bei der Bewegung im Raum nicht ablenkt, verfügen die Gebäude nun zum Teil über Unterdecken und geräuschdämpfende Teppiche.



# Die neue Stadtmitte erhält ein attraktives Gesicht

„Es ist ganz eindeutig, dass die Menschen wollen, dass hier endlich etwas vorangeht!“ Mit diesen im Festsaal des Bürgerhauses im Dezember 2019 gesprochenen Worten hatte Bürgermeister Christoph Böck den Unterschleißheimern aus dem Herzen gesprochen. Rund 250 Bürgerinnen und Bürger waren gekommen, um den Siegerentwurf für ein ganzheitliches Gestaltungskonzept der neuen Stadtmitte in Augenschein zu nehmen, das für die Zukunft der Stadt prägend sein wird.

Der Grundstein für das Ortszentrum von Unterschleißheim wurde in den 1980er Jahren gelegt. Damals entstanden als Neubauten das Rathaus und das Bürgerhaus, das Isar-Amper-Zentrum (IAZ), die Stadtzeile und die Post. Seither prägen diese Gebäude die Zentrumslage. Inzwischen sind einige Jahre vergangen. Notwendige Sanierungen, eine Revitalisierung oder gar bauliche Neuausrichtung scheiterten an über 180 Eigentümern mit divergierenden Interessen.

Bis endlich 2018 Bewegung in das stillstehende Projekt kam und die Tür für zentrale Stadtentwicklungskonzepte weit aufgestoßen wurde: Der Investor Rock Capital hatte alle Anteile am IAZ sowie das angrenzende Hotel erworben. In ihm hat die Stadt ebenso einen aufgeschlossenen Ansprechpartner gefunden wie im Eigentümer des Postgrundstücks.

## 2018 Aufruf zum Ideenwettbewerb

In Kooperation mit den beiden Eigentümern und dem Büro Dragomir Stadtplanung wurde im Herbst 2018 ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Sein Ziel war die Schaffung eines belebten, ästhetisch ansprechenden Stadtzentrums mit einer Vielfalt an Geschäften, Gewerbebetrieben und Dienstleistern, Arztpraxen, einer Postfiliale und neuen Wohnungen. Zu den planerischen Vorgaben gehörten unter anderem gute Erreichbarkeit, flexible Einzelhandelsflächen, seniorengerechter Wohnraum, Grünflächen und Lärmschutzmaßnahmen. Damit einher soll auch ein neues Verkehrskonzept gehen, das die erforderlichen Tiefgaragen und Straßenanbindungen bereitstellt. Den zentralen Grundstücken IAZ und Post kommt zusammen mit dem Rathaus

die Aufgabe zu, eine in den letzten Jahren vermisste und von einer breiten Bürgerschaft gewünschte Magnetwirkung zu erzeugen. Und nach Verhandlungen im Rahmen der Sozialgerechten Bodennutzung (SoBoN) kann die Stadt bald auch über weiteren Wohnraum verfügen. Bei allen Hemmnissen der letzten Jahre – dies ist eine einzigartige Chance für Unterschleißheim.

## Intensive Bürgerbeteiligung an der Neugestaltung

Acht Architekturbüros hatten sich am Ideenwettbewerb beteiligt. Ihre Entwürfe beziehen sich auf das heutige Postgrundstück und das gesamte Areal des früheren IAZ einschließlich des Hotelgebäudes sowie des Parkplatzes Richtung Bahnhof. Diese Grundstücke sollen voneinander unabhängig bebaut werden können. Im März

## So könnte die neue Stadtmitte aussehen:

Der Siegerentwurf des Münchner Büros steidle architekten sieht für das neue Ortszentrum von Unterschleißheim einen attraktiven Raum mit hoher Aufenthaltsqualität vor. Hier sollen ca. 220–250 Wohnungen (25.160 m<sup>2</sup>), viele Geschäfte (6.500 m<sup>2</sup>), Büros (5.000 m<sup>2</sup>) und ein Hotel (7.000 m<sup>2</sup>) entstehen.

Der Durchgang zwischen Rathausplatz und S-Bahnhof wird von Arkadengängen flankiert, in denen Ladenzeilen untergebracht sind. Weiterhin sind auch gastronomische Einrichtungen und eine ansprechende Freiflächengestaltung mit viel Grün und genügend Fahrradabstellplätzen geplant.



2019 tagte das Preisgericht und zog drei Entwürfe in die engere Wahl. Daraufhin wurden alle Unterschleißheimer Haushalte per Postwurfsendung gebeten, aktiv bei der Neugestaltung der Stadtmitte mitzuwirken. Um den Interessenten an diesem Großprojekt eine Handhabe zu liefern, präsentierte die Stadt Ende Juni 2019 die eingegangenen Entwürfe mit besonderem Augenmerk auf die drei Zwischensieger. Fast zeitgleich fand ein Bürgerworkshop statt, bei dem Bürgerinnen und Bürger Kritik, Änderungsvorschläge und spezielle Wünsche vorbringen konnten. Diese Anregungen wurden im weiteren Verlauf des Auswahlverfahrens berücksichtigt.

Hat sich durchgesetzt: der Steidle-Entwurf in seiner letzten Fassung.



### Siegerentwurf von steidle architekten

Zu den gewünschten Nachbesserungen gehörten Forderungen nach einer Verminderung der Geschossfläche und der Bauhöhe, nach mehr Wohnungen statt Hotelzimmern, nach mehr Aufenthaltsqualität im Freien und viel Grün, auch auf den Dächern sowie nach genügend Pkw-Parkplätzen und Radl-Stellmöglichkeiten. Konkret sollte die Geschossfläche um 6.000 m<sup>2</sup> auf nunmehr 44.700 m<sup>2</sup> reduziert, der Wohnraum hingegen um 3.000 m<sup>2</sup> auf bis zu 25.340 m<sup>2</sup> erhöht werden. Die Gewerbefläche sinkt damit um 3.200 m<sup>2</sup> auf letztlich 14.000 m<sup>2</sup>. Den Sommer über machten sich die verbliebenen drei Architekturbüros daran, ihre Entwürfe gemäß diesem Aufgabenkatalog zu überarbeiten. Am 18. November 2019 trat ein Beratergremium aus Architekten, Stadtplanern, Stadträten und den beiden Eigentümern zusammen. Nach eingehender Prüfung schlug diese Jury

dem Stadtrat vor, an das Team steidle architekten aus München mit Jühling & Partner Landschaftsarchitekten den ersten Preis zu vergeben. Das Bebauungskonzept von steidle architekten soll nach dem Urteil des Beratergremiums in einem Bebauungsplan umgesetzt werden. Bürgermeister Böck zeigt sich hochzufrieden mit dieser finalen Lösung: „Zukünftig wird alles in der Stadtmitte für eine gute Wohn- und Aufenthaltsqualität vorhanden sein: Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, ÖPNV, Ärzte, Rathaus, das Bürgerhaus mit seinem Kulturprogramm und Ruheplätze. Gerade für die ältere Generation und Familien wird dies ein attraktiver Platz zum Wohnen sein.“

Bei einer zweiten Bürgerinformationsveranstaltung Anfang Dezember 2019 konnten sich die zukünftigen Nutznießer der neuen Stadtmitte selbst ein Bild von der Qualität des Siegerentwurfs machen. Besonders honoriert wurde dabei die Schaffung weiteren Wohnraums – eins der Kernanliegen des Stadtrats. Und in der Stadtratssitzung am 18. Dezember wurde mit der mehrheitlichen Zustimmung zu den Steidle-Plänen eine weitere wichtige Hürde genommen. Auf Empfehlungen des Beratergremiums hin arbeiten die Architekten derzeit an einer weiteren Detail-Anpassung ihrer Entwürfe. Zu diesen Aufgaben gehören die Überprüfung des nördlichen Hochpunktes, eine mögliche Neukonzeption des langgestreckten trichterförmigen öffentlichen Raums vom Rathausplatz zum Bahnhof, die Neuplanung der Anliefersituation sowie die Weiterentwicklung der Verkehrserschließung im Zusammenhang mit einem modernen Busbahnhof an der Le-Crès-Brücke. Bei zügigem Planungsfortschritt kann der Baubeginn in zwei bis drei Jahren erfolgen.



Eine markante Silhouette wird die neue Stadtmitte prägen.



Attraktive Freiräume und genug Platz für Wohnungen, Läden, Dienstleistungsanbieter.



## Gartenquartier: Pläne für neues Wohnviertel mit Bürgerbeteiligung

Unterschleißheim braucht neuen Wohnraum für eine gesunde Stadtentwicklung. Um den Wohnungsbau flächensparend voranzutreiben, wird demnächst der ehemalige Siemensparkplatz an der Alfred-Nobel-Straße überplant und damit ein eigentlich als Gewerbegebiet ausgewiesenes Grundstück in ein modernes Wohnquartier verwandelt – ein innovatives städtebauliches Konzept, das von der Bevölkerung mitgetragen wird.

Wie auch in anderen Städten im Großraum München ist der Wohnungsmarkt in Unterschleißheim fast leergefegt. Gerade junge Familien finden keinen angemessenen Wohnraum. Und wer in Unterschleißheim beruflich Fuß fassen möchte, findet sich beim Thema Wohnung oft vor einer unüberwindbaren Hürde. Die Stadt sieht hier dringenden Handlungsbedarf, der unter anderem von der Bevölkerungsentwicklung bestimmt wird – auch wenn sich diese noch unter dem Durchschnitt des Landkreises bewegt. Bis 2030 wird mit weiteren 2.000 Einwohnern (derzeit rund 30.000) gerechnet. Dies entspräche einem moderaten Wachstum von 0,5 Prozent jährlich. Wie lässt sich aber die Herausforderung, mit Augenmaß neuen Wohnraum zu schaffen, ohne übermäßig in bestehende Strukturen einzugreifen

oder die Natur zurückzudrängen, wirksam bewältigen? Indem beispielsweise Gewerbeflächen in Wohnflächen umgewandelt werden – ein in der Münchner Region noch weitgehend neues Konzept.

### Die Einwohner sind gefragt

Um hier einen Meilenstein zu setzen, plant die Stadt ein aktuelles Gewerbegebiet mit bestehendem Baurecht in ein Wohngebiet umzuwandeln. Parallel zur Entwicklung des Business Campus ergibt sich die Möglichkeit, in unmittelbarer Nachbarschaft auf dem ehemaligen Siemensparkplatz flächensparend Wohnungen zu bauen und das moderne Wohnquartier mit Kita, kleinen Geschäften und einem innovativen Mobilitätskonzept zu verbinden, mit dem das Verkehrsaufkommen möglichst niedrig gehalten werden soll. Dafür ist die Stadt im Rahmen der Sozialen Bodennutzung Miteigentümerin der etwa drei Hektar großen Fläche an der Alfred-Nobel-Straße geworden. Der mit der Stadt zusammenarbeitende Investor DV Immobilien, der auch im Gewerbepark engagiert ist, sieht die Umwandlung der Gewerbefläche in ein modernes Wohnquartier als sinnvolle Möglichkeit zur Schaffung eines städtebaulich attraktiven Übergangs zwischen Business Campus und Weiher siedlung.

Um die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in dieses Projekt einzubinden, wurden im Rahmen einer umfangreichen Bürgerbeteiligung zahlreiche wertvolle Anregungen eingeholt. Bei der Auftaktveranstaltung im Juli 2019 stellte der Investor DV Immobilien zusammen mit der Stadt einen ersten Entwurf vor, der als Sieger aus einem Ideenwettbewerb hervorging und auf eine Durchmischung von Wohnen, sozialem und kulturellem Leben, Gastronomie, großzügigen Dachgärten sowie einem autofreien Umfeld ausgerichtet ist. Dazu konnte man vor Ort oder online auf [www.wohnviertel.mitsprechen.com](http://www.wohnviertel.mitsprechen.com) seine Meinung äußern, Kritik oder Zustimmung vorbringen. Um der Öffentlichkeit ein möglichst realistisches Bild der Planungen zu bieten, wurden eigens verschiedene Animationen entwickelt. Spezielle Ansichten des neuen Wohnquartiers aus dem Blickwinkel der angrenzenden Wohnhäuser sollten verdeutlichen, wie die Architekten sich die Höhenabstufungen in Richtung Weiher siedlung vorstellen.

Im September fand im Bürgerhaus ein Workshop statt, bei dem die 260 eingegangenen Beiträge diskutiert, ausgewertet und noch einmal konkretisiert wurden. Unabhängig von Detailfragen besteht die mehrheitliche Überzeugung der Einwoh-

nerschaft, dass der ehemalige Siemensparkplatz das geeignete Areal für ein neues Wohnquartier ist.

### Effiziente Raumnutzung

Die weiter qualifizierten Anregungen aus der Bürgerbeteiligung flossen auf Beschluss des Grundstücks- und Bauausschusses Mitte Oktober 2019 in die Überarbeitung des Entwurfs ein. Dieser soll nun noch stärker das Konzept einer ansteigenden Baudichte vom bestehenden Wohngebiet in Richtung Business Campus aufgreifen. Das bedeutet: niedrige Gebäudehöhen zur angrenzenden Bebauung, höhere Gebäude am Gewerbegebiet.

Außerdem sollen die Wohnungsgrößen dahingehend optimiert werden, dass für alle Bevölkerungsgruppen ein Wohnungsangebot mit bezahlbaren Mieten zur Verfügung stehen wird. Dafür sollen etwa Gemeinschaftsräume und die Größen der Wohnungen reduziert werden, um die Mietkosten niedrig zu halten. Die Geschossflächenzahl als Maßeinheit der baulichen Dichte soll für die Wohnnutzung 1,2 nicht übersteigen und orientiert sich damit an vergleichbaren Quartieren, die in Unterschleißheim in den letzten Jahren errichtet wurden.

### Landmark nun niedriger

Das im Entwurf vorgesehene Hochhaus mit 18 Etagen und einer Höhe von 70 Metern hat im Bürgerbeteiligungspro-



Die Pläne zum neuen Wohnviertel „Gartenquartier“ lösten ein positives Echo in der Bevölkerung aus.

zess am meisten für kritische Fragen gesorgt. Dieser sogenannte Landmark ist für Mikroapartments als Heimstätte für die Beschäftigten des Business Campus vorgesehen, die es dann nicht weit zum Arbeitsplatz hätten – nebenbei würde der Pendlerverkehr reduziert. Der Investor und der Erste Bürgermeister Christoph Böck haben daher bereits im Juli vereinbart, die Höhe des Landmarks auf 50 Meter zu begrenzen, der Grundstücks- und Bauausschuss stimmte dem zu.

### Planungen kommen voran

Das neue Wohnquartier an der Alfred-Nobel-Straße soll einen deutlich wahr-

nehmbaren eigenen Charakter haben. Dazu sind verschiedene Auto- und Fahrradsharingsangebote geplant. Neben den schon angesprochenen sozialen und kulturellen Räumen werden im Wohngebiet auch kleinere Gewerbeeinheiten zu finden sein, in denen sich Restaurants, Cafés, eine Apotheke oder Home-Office-Büros einrichten können. Ausgehend von den Beschlüssen des Grundstücks- und Bauausschusses entwickelte die Architekturwerkstatt Valentin ihren Quartiersentwurf weiter. Um Familien eine Kinderbetreuung vor der Haustür zu bieten, könnte auch eine sechsstufige Kita gebaut werden. Die Ergebnisse wurden dem Stadtrat auf seiner Sitzung am 18.12.2019 mündlich vorgestellt und von diesem als Grundlage für ein einzuleitendes Bebauungsplanverfahren gebilligt. Anschließend wurde das neue Konzept am 08.01.2020 der Öffentlichkeit präsentiert. In den jetzigen Plänen wurde unter anderem der Gewerbe- bzw. Gemeinschaftsanteil im Erdgeschoss von den früher konzipierten 50 auf nunmehr 43 Prozent reduziert, die Wohnflächen hingegen von 27 auf 37 Prozent gesteigert. Punkthäuser sind nun nur noch 13 statt 15 vorgesehen, in ihnen befinden sich oberhalb der Gassenebene ausschließlich Wohnungen. Die Gebäudehöhen bleiben maßvoll, so dass die neuen Häuser unter Beibehaltung des über Jahrzehnte gewachsenen Walles von den angrenzenden Wohngebieten weitestgehend nicht wahrzunehmen sein werden.



So könnte das neue Wohnquartier aussehen.

# Attraktiver Wohnraum und ein Einzelhandel an der Bezirksstraße

Diese Weitsicht hat sich bezahlt gemacht: Um einmal die Gestaltungshoheit zu haben, hat die Stadt 2014 das Grundstück der Esso-Tankstelle eingangs der Bezirksstraße erworben. 2017 wurden dort die Zapfsäulen abmontiert – das lastenfrei übergebene Areal war frei für neue Nutzungsformen. Eine in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie untersuchte drei alternative Möglichkeiten, die alle auf eine Hebung der Anziehungskraft der Bezirksstraße und ein Höchstmaß an Vorteilen für die Bevölkerung abzielten. Neben Einkaufsmöglichkeiten ist in dem neuen Gebäude insbesondere auch generationsübergreifendes Wohnen geplant.

Variante eins erwog die Unterbringung eines Supermarktes und von Gastronomie im Erdgeschoss eines neu zu errichtenden Gebäudes sowie von Wohnungen in dessen Obergeschoss. Variante zwei schloss die Ansiedlung von Gastronomie aus. Die dritte Variante



Einzelhandel, Gastro, Wohnungen – so soll das Esso-Grundstück jetzt bebaut werden.

untersuchte, ob im Obergeschoss statt der Wohnungen nicht besser ein Kino betrieben werden sollte. Im September 2019 beriet sich der Grundstücks- und Bauausschuss und entschied das weitere Vorgehen: Das Erdgeschoss des künftigen Gebäudes ist für den Einzelhandel reserviert. Auf dem Dach darüber soll ein Garten für die Bewohner angelegt werden. Die Verkaufsfläche ist mit 620 m<sup>2</sup> ausreichend groß, um neben einem Einzelhändler noch einen weiteren gewerblichen Nutzer unters Dach zu holen – etwa ein Café oder eine Bäckerei.

Das zurückversetzte Obergeschoss soll einmal Wohnraum mit bis zu 28 Wohnungen mit Balkon bieten. Unter diesem Hauskomplex ist eine Tiefgarage mit 74 Stellplätzen geplant. Das Gebäude wird so geformt sein, dass an der Ecke Bezirksstraße/Buchenstraße ein kleiner Platz entsteht, von dem aus man den Einzelhandel betreten kann. Derzeit wird noch abschließend über die Zahl der Obergeschosse und die Dachform des neuen Hauses beraten. Für das gesamte Projekt, das ab 2021 gebaut werden soll, sind 17,5 Mio. Euro vorgesehen.

# Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr wird umfangreich saniert und erweitert

Die Freiwillige Feuerwehr Unterschleißheim versieht einen hervorragenden Dienst. Wer etwa 2019 auf dem Lohhofer Volksfest war und das plötzlich hereinbrechende Unwetter erlebte, konnte den hohen Einsatzwillen und die Qualitäten dieses eingeschworenen Teams aus nächster Nähe erleben. Doch das Gebäude der FFU in der Carl-von-Linde-Straße entspricht nicht mehr den modernen Standards. Im Dezember 2019 hat der Stadtrat daher einem umfangreichen Katalog an Baumaßnahmen zugestimmt, die das Feuerwehrhaus auf den neusten Stand bringen werden und damit für zukünftige Herausforderungen technisch perfekt vorbereiten.

Der FFU-Stützpunkt wird voraussichtlich ab Frühjahr 2021 großzügig umgebaut und erweitert. Bis zur Fertigstellung werden die Einsatzfahrzeuge in einem beheizbaren Zelt untergestellt.

Die Einsatzbereitschaft bleibt während der ganzen Bauzeit uneingeschränkt erhalten. Das Gebäude wird in vielen Bereichen verbessert. So wurde die Errichtung eines Gefahrenstofflagers beschlossen, in dem Gas- und Sauerstoffflaschen sowie Treibstoff sicher gelagert werden können. Ein neues Notstromaggregat mit höherer Leistung wird künftig für den Fall der Fälle bereitstehen. In der Fahrzeughalle entstehen Parkplätze für die First-Responder-Fahrzeuge der Rettungssanitäter. Außerdem wird ein sogenannter Schwarz-Weiß-Bereich geschaffen, um Kontaminationen durch verschmutztes bzw. verunreinigtes Material nach Einsätzen zu verhindern. Es gibt zusätzliche Arbeitsplätze sowie ein Archiv. Auch die Gebäudetechnik wird erneuert. Und weil das Feuerwehrhaus – vor allem der Versammlungssaal im Obergeschoss – auch als Wahllokal und für Veranstaltungen genutzt wird,



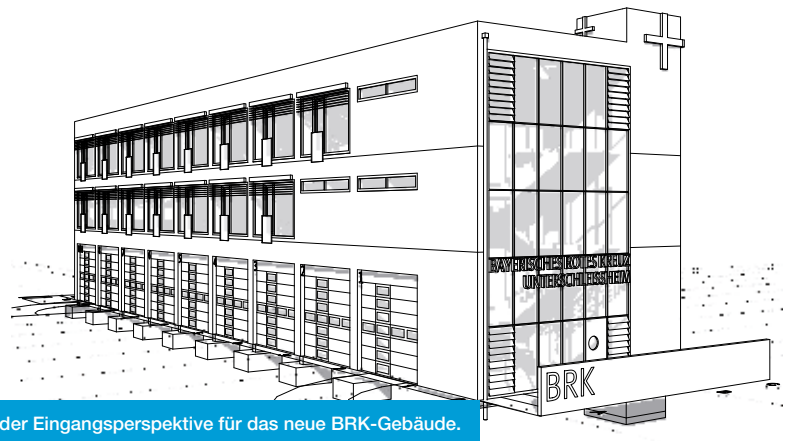
Für den besten Überblick: der stadtbekannteste Turm am Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Unterschleißheim.

soll es nun barrierefrei ausgebaut werden. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf rund 13,5 Mio. Euro.

# Neues Heim für BRK-Bereitschaft

Manchmal muss alles ganz schnell gehen. Wenn Leben zu retten sind, kommt es auf wenige Minuten an – und darauf, dass Helfer zur Stelle sind, auf deren Kompetenz absolut Verlass ist. Unterschleißheim ist glücklich, mit der Bereitschaft des Bayerischen Roten Kreuzes solche Helden des Alltags zu haben. Rund 100 ehrenamtliche Mitglieder versehen in der Stadt ihren Dienst, so dass übers Jahr tausende Übungs- und Einsatzstunden zusammenkommen. Zur anspruchsvollen Arbeit der BRK-Bereitschaft gehören neben der sofortigen Hilfe in Notsituationen durch den First-Responder-Dienst oder eine Schnelleinsatzgruppe auch die präventive Hilfe durch Sanitätsdienste, die Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe sowie die Unterstützung des Blutspendedienstes.

Um reibungslose Rettungseinsätze zu gewährleisten, muss das BRK einen allen Anforderungen gewachsenen Stützpunkt haben. Das Gebäude am Standort Furtweg entspricht jedoch in vielen Bereichen nicht mehr den Anforderungen. Es



Entwurf der Eingangsperspektive für das neue BRK-Gebäude.

werden neue Räumlichkeiten für Schulungen, Besprechungen und als Aufenthaltsraum benötigt sowie mehr Fläche für Technik, Büros, Teeküche und Duschen. Mit diesem Wunsch traten die Rettungssanitäter an die Stadt heran – und erhielten selbstverständlich vollste Unterstützung im Rahmen einer freiwilligen Leistung durch die Kommune. Nach ersten Überlegungen, das bisherige Gebäude aufzustocken, wurde im Stadtrat die

Errichtung eines dreigeschossigen Neubaus beschlossen. Nur ein neues Gebäude wird allen Kriterien gerecht, die der modernisierte BRK-Standort erfüllen soll. Neben neuen Schulungs- und Büroräumen entsteht auch eine neue Fahrzeughalle. Das gesamte Projekt wird auf rund 4,4 Mio. Euro veranschlagt. Bis Ende Februar läuft das Ausschreibungsverfahren für die Auswahl der Architekten. Baubeginn soll noch in diesem Jahr sein.

# S-Bahnhöfe endlich barrierefrei

Einen „Bahnhof für alle“ nennt Erster Bürgermeister Christoph Böck den neuen barrierefreien S-Bahnhof von Unterschleißheim. Der Weg zum Neubau war lang, die Stadt hatte auf ihm auch manches Hindernis überwinden müssen. Am 28. September 2019 nun wurde der von Grund auf umgestaltete S-Bahnhof in Unterschleißheim feierlich eröffnet. Bei schönstem Spätsommerwetter spielte die Stadtkapelle zünftig auf, während der Alte Wirt den rund 400 Gästen eine herzhafte Brotzeit servierte. Damit bedankte sich die Stadt für die Geduld der Einwohner, die sie Baulärm, Umleitungen, Sperrungen und dem Ausweichen auf Schienenersatzverkehr entgegenbrachten.



Komfortgewinn: Auch der S-Bahnhof Lohhof hat Aufzüge erhalten.

Der neue S-Bahnhof Unterschleißheim bietet nun wesentlich mehr Komfort: Die Bahnsteige wurden um 20 Zentimeter angehoben und ermöglichen so ein stufenloses Ein- und Aussteigen. Es gibt neue Überdachungen und Wartehäuschen, komplett neu errichtete Unterföh-

rungen und Rampen, nur die Aufzüge ließen bis Redaktionsschluss noch auf sich warten. Auch in Lohhof wurde der S-Bahnhof mit neuem Bahnsteig, Treppen, Aufzügen und Überdachung barrierefrei ausgebaut. 2018 war Baustart. Zuvor hatte Unterschleißheim von der

Deutschen Bahn Nachbesserungen bei der Planung gefordert, was schließlich dazu führte, dass die Stadt den Umbau mit 11,2 Mio. Euro unterstützte, damit die Bedürfnisse nach Sicherheit und Komfort wirklich aller Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt werden konnten.

# Zertifikat „Fahrradfreundliche Kommune“

Wenn die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen (AGFK) unterwegs ist, dann unübersehbar: In gelben Westen radelten drei AGFK-Prüfer zusammen mit dem Ersten Bürgermeister sowie Mitgliedern des Stadtrats und der Verwaltung im November auf Ortsbesichtigung durch Unterschleißheim. Es ging um nichts weniger als das begehrte Zertifikat „Fahrradfreundliche Kommune“, das auf Empfehlung der AGFK vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bauen und Verkehr vergeben wird. So kam es, dass die Fahrradstadt Unterschleißheim einen ganzen Tag lang auf Herz und Nieren geprüft wurde.

Den Anfang machte ein Vortrag der Fahrradbeauftragten Petra Halbig im Bürgerhaus, in dem sie vor den kritischen Ohren der aus Martin Singer (Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr), Klaus Hegert (ADFC Landesverband Bayern) sowie Sarah Guttenberger (AGFK Bayern) bestehenden Kommission die Vorzüge der hiesigen radverkehrsfreundlichen Mobilitätskultur einschließlich der Wahrung der Verkehrssicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer erläuterte. Die Prüfer erfuhren, wie es in Unterschleißheim um Abstell-



„Wir sind fahrradfreundlich!“ Fünf Jahre harter Arbeit haben sich gelohnt. Die Fahrradbeauftragte Petra Halbig nahm gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister Christoph Böck die Auszeichnung von Staatsminister Dr. Hans Reichhart (l.) und Matthias Dießl, Vorsitzender der AGFK Bayern, (r.) entgegen.

möglichkeiten und Wegenetz bestellt ist, wie die Sicherheit im Sattel gewährleistet wird und welcher Informationsservice der Bevölkerung angeboten wird. Hier kamen das MVG-Rad und das kostenlos leihbare Lastenrad zur Sprache. Und dann zogen alle ihre Warnwesten über, stiegen aufs Rad und machten sich selbst ein Bild. Wegführung, Schutzmaßnahmen, korrekte Beschilderung und weitere Kriterien standen auf dem Prüfstand. Der Parcours nahm ein positives Ende: Unter-

schleißheim erhielt unter Auflagen das Zertifikat und darf sich nun sieben Jahre lang ganz offiziell fahrradfreundliche Kommune nennen. Bis dahin sind an einigen Stellen noch Nachbesserungen umzusetzen. Einige Radwegweisungen müssen überarbeitet und Piktogramme ständig erneuert werden. In den nächsten Jahren wird es ein Rezertifizierungsverfahren mit erneuter Überprüfung geben – sage nur einer, die AGFK würde ihre Zertifizierung leichtfertig vergeben!

# Ein Jahr kommunale Verkehrsüberwachung

Ordnungshüter auf Probe: Weil die für Unterschleißheim, Oberschleißheim und Garching zuständige Polizeiinspektion 48 bei der Verkehrskontrolle personell an ihre Grenzen stößt, führt die Stadt seit Februar 2019 eigene Kontrollen durch, wie dies auch in vielen Nachbarkommunen üblich ist. Zunächst für einen Probezeitraum von zwei Jahren. Dafür ist der Zweckverband für kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern zuständig, der mit geschultem Personal und neuester Messtechnologie die Geschwindigkeit und die Parkräume überwacht.

Diese Verkehrsüberwachung in Eigenregie entsprang dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger nach regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen. Die Entscheidung, ob der Testlauf über die befristete Zeit hinaus verlängert wird, liegt in den Händen des Stadtrats und wird sich



Der Zweckverband für kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern kontrolliert jetzt die Geschwindigkeit im Stadtgebiet.

auf eine genaue Dokumentation der erzielten Ergebnisse stützen.

Der Zweckverband war beauftragt worden, im gesamten Stadtgebiet 20 Stunden monatlich den ruhenden Verkehr, weitere 20 Stunden den fließenden Verkehr zu überwachen. Seine Mitarbeiter sind dafür zu Fuß und im Auto unterwegs,

zudem stellen sie Blitzer auf. Die Messpunkte befinden sich vorzugsweise in der Nähe von Schulen, Kindergärten und dem Altenheim, aber auch an vielen anderen relevanten Stellen. Außerdem sollen Parkverstöße an Feuerwehruzufahrten, Behindertenparkplätzen oder Orten mit Parkeinschränkungen verhindert werden.

Die positive Zwischenbilanz: Es gab vergleichsweise wenige Geschwindigkeitsüberschreitungen, mit beispielsweise 117 km/h bei zulässigen 60 km/h aber auch den einen oder anderen Temposünder zu bemängeln. Auch wenn die Zahl der Verstöße nicht dramatisch ist, erweist sich hier der Nutzen der kommunalen Verkehrsüberwachung für die Sicherheit auf Unterschleißheims Straßen. Die bisher gemachten Erfahrungen sprechen dafür, dass dieses Konzept nach der Probezeit beibehalten wird.

# MVV-Tarifreform: S-Bahn-Fahren wird vielfach günstiger!

Seit 15. Dezember 2019 gelten neue MVV-Tarife. Dass sie für die Unterschleißheimer Bürgerinnen und Bürger zum Teil kräftige Kostenersparnisse bedeuten, ist nur dem geschlossenen Auftreten des Ersten Bürgermeisters Christoph Böck und seiner Amtskollegen aus dem Norden des Landkreises zu verdanken. Nach Bekanntwerden der ursprünglichen Reformpläne im Sommer 2018 erhob sich in den Nordkommunen umgehend Widerstand gegen die angekündigten Fahrpreiserhöhungen. Die Nachverhandlungen ergaben, dass die Bahnhöfe Unterschleißheim und Lohhof auf die Zonengrenze M1+2 verlegt wurden. Möglich wurde dies auch durch die erstmalige finanzielle Beteiligung des Freistaates mit jährlich 35 Mio. Euro. Viele S-Bahn-Fahrgäste aus Unterschleißheim haben durch die Reform nun finanzielle Vorteile. So wird die Fahrt zum Flughafen mit der Streifenkarte beispielsweise um 33 Prozent billiger (5,60 Euro statt 8,40 Euro) oder eine Fahrt nach München mit der IsarCard

Monat um 24 Prozent (88,90 Euro statt 116,50 Euro). Hingegen werden Fahrten nach Freising und zum Flughafen mit der Tageskarte teurer. Alle alten und neuen Preise gegenübergestellt sind auf <https://tarifcheck.mvv-muenchen.de> zu finden.

Ältere Nutzer der öffentlichen Verkehrsmittel können sich freuen: Die neue IsarCard65 löst die IsarCard60 ab, ist nun rund um die Uhr gültig und kostet in Richtung München nur noch 58,90 statt bisher 69,10 Euro. Für die unter 21-Jährigen gibt es jetzt eine eigene Streifenkarte, die etwa die Fahrt nach München um 17 Prozent günstiger macht (2,31 Euro statt 2,80 Euro).

Neu ist auch die Landkreis-Flat. Pendler aus dem Landkreis München, die ein MVV-Jahresabo der Geltungsbereiche M+1 oder M+2 abgeschlossen haben, können sich einen Teil der Fahrtkosten im Nachhinein erstatten lassen. Mit der

Landkreis-Flat zahlen sie effektiv nur die Münchner Zone M, auch wenn sie im Landkreis unterwegs sind. Diese Option kostet seit Dezember 2019 mit der IsarCard Monat lediglich 55,20 Euro. Verglichen mit dem früheren Preis von 116,50 Euro ist das Ticket sogar um die Hälfte billiger geworden.



Durch die Geschlossenheit der Nordkommunen profitiert Unterschleißheim von der MVV-Tarifreform.

## Ab 2021 fährt ein Kleinbus nach Riedmoos

Viele Bürgerinnen und Bürgern wünschen sich seit längerem eine dauerhafte Anbindung des Ortsteils Riedmoos an den öffentlichen Nahverkehr. Nun hat der Mobilitätsausschuss des Landkreises München grünes Licht für die Einrichtung einer neuen Buslinie 299 zwischen dem S-Bahnhof Unterschleißheim und Riedmoos gegeben. Noch ist Geduld angesagt, denn der Riedmooser Bus wird voraussichtlich erst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 rollen. Parallel dazu hat die Stadt eine Studie in Auftrag gegeben, die prüfen soll, ob auf dieser Linie künftig auch ein autonom fahrender Bus eingesetzt werden kann.

Das Warten auf den Bus gründet sich aus mehreren vom Landratsamt vorgegebenen unumgänglichen Baumaßnahmen und dem Procedere einer europaweiten Ausschreibung. Die Kosten für die Stadt

betragen hierfür 255.000 Euro, um zunächst eine Wendeschleife für einen 12 Meter langen Bus zu errichten. Neben einer Haltestelle „Am Klosterlmoos“ muss auch ein zusätzlicher Halt im Bereich Birkhahnstraße/Würmbachstraße geschaffen werden. Die nur vier Meter breite Würmbachstraße soll zudem mit Ausweichpunkten bei Gegenverkehr versehen werden. Für die künftige Linie 299 wird ein den Bedarf völlig deckender Kleinbus eingesetzt, der von Montag bis Freitag im 120-Minuten-Takt zwischen den Ortsteilen pendelt und zu Stoßzeiten stündlich fährt. Samstags rollt der neue Bus viermal in beide Richtungen.

Die Linie 299 soll an der Haltestelle „Am Klosterl-

moos“ beginnen und über die Haltestellen „Würmbachstraße“, „Zerchwiesenweg“ bis zum Haltepunkt „Unterschleißheim (S) West“ führen. Darüber hinaus ist auch ein Halt an der Haltestelle „Münchner Ring“ geplant. Weiterhin soll der Bus an Schultagen auch die Therese-Giehse-Realschule und das Carl-Orff-Gymnasium anfahren.



Für die neue Linie 299 braucht es kein großes Gefährt.

# Der Haushalt 2020: Investitionsvolumen auf Rekordniveau

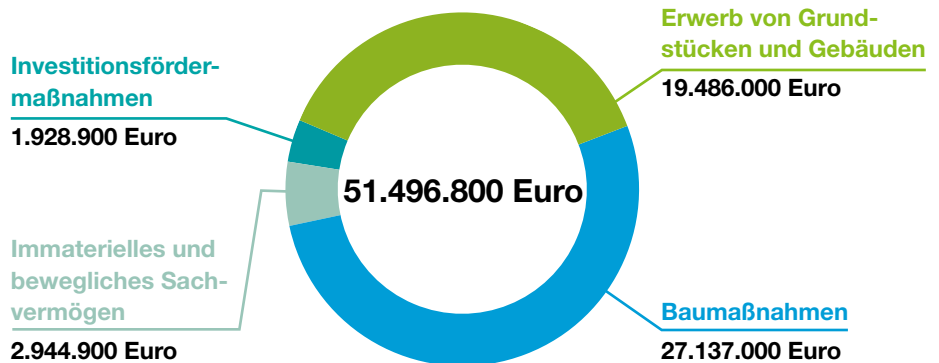
Das Wichtigste zuerst: Die Stadt Unterschleißheim steht finanziell sehr gut da. Der im Januar vom Stadtrat einstimmig beschlossene Haushalt für das laufende Jahr kann aus dem Vollen schöpfen. Ein hohes Guthaben bei gleichzeitig niedrigem Schuldenstand – das sind optimale Voraussetzungen für die Verwirklichung vieler anstehender Projekte zur Schaffung neuer Wohnungen, Schulgebäude, Kindereinrichtungen und städtischer Infrastruktur.

Der Ergebnishaushalt 2020 schließt bei Einzahlungen in Höhe von 103,4 Mio. Euro und 107,6 Mio. Euro an Auszahlungen zwar mit einem leichten Minus, das aber von den hohen Rücklagen der vergangenen Jahre mehr als gedeckt ist. Insgesamt stehen der Stadt 83 Mio. Euro auf der Habenseite zur Verfügung. Damit hat Unterschleißheim sehr hohe Rücklagen, mit denen auch zukünftige Investitionen gedeckt sind. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer spülen das meiste Geld in die Stadtkasse. So wurden für das laufende Jahr 40 Mio. Euro an Gewerbesteuereinkommen einkalkuliert – ein zurückhaltender, allen Eventualitäten vorbeugender Ansatz, der in den letzten Jahren regelmäßig durch die tatsächlichen Einnahmen übertroffen wurde. So hat die Stadt gegenüber den stets vorsichtigen Ansätzen in ihren Haushalten in den letzten sieben Jahren insgesamt 75 Mio. Euro mehr an Gewerbesteuer eingenommen als geplant.

## Dank entfallener Umlage mehr Geld im Stadtsäckel

Außerdem wird mit einem bei der Kommune verbleibenden Anteil an der Einkommensteuer von 24 Mio. Euro gerechnet. Die Gesamteinnahmen aller Steuern und ähnlicher Abgaben werden für 2020 mit 75,9 Mio. Euro veranschlagt. Dem entgegen stehen die Transferaufwendungen: An den Landkreis gehen als Umlage beispielsweise 34,3 Mio. Euro, auch 4,2 Mio. Euro Gewerbesteuerumlage sind zu entrichten. Die Stadt selbst kann ab 2020 Kosten sparen und hat dadurch mehr Geld für Investitionen zur Verfügung, da seit diesem Jahr die Solidarpaktumlage wegfällt. Die Gewerbesteuerumlage hatte deshalb

## Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2020



2019 bei etwa vergleichbaren Ausgangssummen noch bei 8,7 Mio. Euro gelegen.

## Niedrigster Schuldenstand seit Jahren

Der Schuldenabbau hat dafür gesorgt, dass Unterschleißheim Ende 2019 nur noch einen Schuldenstand von 1,5 Mio. Euro aufweist. Im Vorjahr lagen die Verbindlichkeiten bei 4,4 Mio. Euro. Und von 2009 bis 2019 betrug der Schuldenrückgang sogar 25,5 Mio. Euro. 2020 zahlt Unterschleißheim ordentliche Tilgungen für Kredite in Höhe von 264.000 Euro, außerdem sind weitere Tilgungen für das Durchlaufdarlehen der GTU AG und Erstattungen für das Freizeitbad an die Stadtwerke eingeplant. Erst für 2021 will sich die Stadt die Option einer weiteren Kreditaufnahme für die Bebauung des ehemaligen Esso-Grundstücks in der Bezirksstraße in Höhe von 17,5 Mio. Euro einräumen. Bei der geplanten Kreditaufnahme für den Wohnungsbau handelt es sich um rentierliche Schulden. Denn diesen Investitionen in das Wohn- und Geschäftsgebäude stehen künftig Einnahmen aus der Vermietung gegenüber.

## Stadt investiert 2020 beträchtliche 51,5 Mio. Euro

Bis hierhin bietet der neue Haushalt keine Überraschungen. Er setzt die von der Stadt gewohnte grundsätzliche Finanzfähigkeit der letzten Jahre fort. Die eigentliche Nachricht lautet: Noch nie hat Unterschleißheim so viel Geld für die Realisie-

rung großer Aufgaben in die Hand genommen, wie es für 2020 der Fall ist. Stand im vergangenen Jahr ein damals schon hohes Investitionsvolumen von 24,462 Mio. Euro zur Verfügung, so sind es in diesem Jahr knapp 51,5 Mio. – ein Rekord in der Stadtgeschichte, der vom Wunsch des Stadtrates zeugt, die wichtigen Themen der Zeit entschlossen anzugehen. Die Großprojekte, denen diese Investitionen zufließen werden, sind unter anderem der Neubau der Michael-Ende-Grundschule, der Neubau des Caritas-Hortes an der Grundschule in der Ganghoferstraße sowie ein weiteres Kinderhaus, der Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Unterschleißheim und nicht zuletzt der Wohnungsbau. Für die Jahre 2021 bis 2023 werden 85 Mio. Euro bereitgestellt, die etwa dem Bau eines Wohn- und Geschäftshauses auf dem Esso-Grundstück, dem Neubau der BRK-Fahrzeughalle und der Sanierung des Feuerwehrgebäudes zugutekommen werden. Die Stadt ist aber nicht nur in der Lage, große Bauprojekte aus eigenen Mitteln zu finanzieren – auch Vereine und Bildungseinrichtungen können sich über finanzielle Unterstützung freuen.

Der solide Haushaltsentwurf trägt überdies dazu dabei, dass über sinnvolle Zuschüsse die Betreuungsgebühren weitgehend abgeschafft wurden und eine vorbildliche Förderung der Kinderbetreuungslandschaft in der Stadt möglich ist. Die gute Finanzpolitik der letzten Jahre ist damit der Schlüssel für konkret im Alltag erfahrbare Wohlergehen und die hohe Lebensqualität in Unterschleißheim.





Der Business Campus nimmt immer mehr Gestalt an.

## Neue Baufortschritte am Business Campus

Auf dem früheren Airbusgelände untermauert die Stadt Unterschleißheim ihren Anspruch als moderner, zukunftsfähiger Firmenstandort. Mit dem Business Campus ist in kurzer Zeit ein Gewerbepark entstanden, der schrittweise weiter ausgebaut wird und eine Signalwirkung auf Global Player wie Start-ups ausübt.

### Bereits 1.800 Arbeitsplätze besetzt

Größter Mieter ist die BMW Group, die ein Entwicklungs- und Forschungszentrum für autonomes Fahren am Standort betreibt. Inzwischen haben aber auch 12 weitere Unternehmen ihre Tätigkeit am Business Campus aufgenommen, so dass insgesamt bereits ca. 1.800 Arbeitnehmer am Standort tätig sind. Zu diesen Unternehmen gehört die Accelerator Community Unterschleißheim GmbH (ACU) als Mieter der ersten Stunde. Das Gründerzentrum bietet jungen Unternehmen die passende Büroinfrastruktur, um ihre Geschäftskonzepte zu verwirklichen. Seit 2018 hat das großzügige Betriebsrestaurant Freiraum mit seiner üppigen Terrasse geöffnet. Noch wird im großen Stil gebaut, aber auch 2019 konnten wichtige Gebäude und Anlagen zur Nut-

zung übergeben werden. Dies sind die Meilensteine 2019:

### Neue Büros, Kita, Parkhaus

Seit Juni 2019 ersetzt das erste von drei neuen Parkhäusern viele der ebenerdigen Stellplätze. Im September öffnete die neue Kita ihre Türen (siehe auch S. 5). Und im November bezog das BMW Forschungszentrum das neue Multifunktionsgebäude am Emmy-Noether-Ring 22–26. Darin befinden sich nicht nur Büroflächen, sondern auch Werkstätten für technologisch anspruchsvolle Tests. Auch die ACU hat ihre Büroräume 2019 verdoppeln können.

### Weitere Fahrbahnspur

Parallel dazu wurde der Ausbau von Landshuter Straße/Münchner Ring abgeschlossen. Diese Kreuzung markiert die neu geschaffene Zufahrt zum Business Campus. Dort gibt es seit 2019 eine zusätzliche Fahrspur, die das Abbiegen aus Richtung Norden sowie das Geradeausfahren ermöglicht. Auf der Gegenspur kann man nun entsprechend nach links abbiegen, ohne dass der durchfahrende Verkehr beeinträchtigt wird. Auf dem Münchner Ring wurde eine zusätzliche

Geradeaus-/Linksabbiegerspur geschaffen. Auch eine Anlage mit Freizeitwert für alle Unterschleißheimer Bürger entstand im letzten Jahr: In einem kleinen Parkareal auf dem Business Campus wurde eine Boule-Doppelbahn angelegt, daneben stehen Spieltische für Dame und Mühle.

### Einkaufen leicht gemacht

Im Herbst 2019 begann der Bau eines weiteren, 28.000 m<sup>2</sup> großen Bürogebäudes mit angeschlossenem Parkhaus am Emmy-Noether-Ring 38–42. In seinem Erdgeschoss wird ein REWE-Supermarkt mit 1.800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche den Mitarbeitern des Business Campus und den Bewohnern der angrenzenden Wohngebiete einen willkommenen Einkaufsplatz vor Ort bieten. Seine Eröffnung ist für Oktober 2021 geplant.

### Ausblick auf 2020

2020 stehen weitere Neuerungen auf dem Programm: Die Bauarbeiten am Emmy-Noether-Ring werden dann abgeschlossen sein. Die Interimshalle für BMW und die Sprinklertürme sollen schon im Frühjahr abgebaut werden. Die letzte der alten Hallen wird voraussichtlich 2021 vom Business Campus verschwinden.

# Der Edison-Park: Ein großer Wurf feierte 30. Geburtstag

Er ist die erste Adresse der Wirtschaft Unterschleißheims, ein Magnet für Firmenansiedlungen und ein wahres Kraftfeld – mit diesem letzten Begriff umschreibt der Initiator Manfred W. Graf selbst sein visionäres Projekt Edison-Park, das 2019 sein 30-jähriges Jubiläum feierte.

„Ich hatte schon immer eine Schwäche für Mies van der Rohe und das Bauhaus“, bekannte Unterschleißheims großer Unternehmer und Kunstmäzen Manfred W. Graf 2019 bei der Verleihung des ICU-Wirtschaftspreises an seine Edison-Park Immobilien GmbH (siehe Artikel rechts). Für van der Rohe war Baukunst „die räumliche Auseinandersetzung des Menschen mit seiner Umwelt und der Ausdruck dafür, wie er sich darin behauptet und wie er sie zu meistern versteht.“ Diesem Leitbild folgend, hatte sich Graf entschieden, im Frühjahr 1988 auf einer bis dahin unbedeutenden Ackerfläche einen zukunftsweisenden Büropark zu errichten – den heutigen Edison-Park, der damals seiner Zeit weit voraus war. Zeitlos sind auch die hier verwirklichten Werte Fortschritt unter humanistischen Gesichtspunkten und Standorttreue.

Die bereits damals nach heutigen Nachhaltigkeitskriterien errichteten Bürogebäude wurden von Ernst Wirth entworfen und sollten zukünftigen Mietern Freiraum für die Verwirklichung eigener Vorstellungen und Innovationen bieten – als Einheit aus Harmonie, Individualität und Qualität. Damals dachten nur die wenigsten Bauherren an Baumaßnahmen für Barrierefreiheit, umweltschonende Kühlung der



Der Edison-Park – ein markantes Symbol erfolgreicher Unterschleißheimer Wirtschaftsgeschichte.

Büros oder eine Deckenhöhe, die das Raumklima angenehm macht. Im Edison-Park ist all dies verwirklicht. Und auch die Gestaltung der Außenanlagen ging weit über damalige gesetzliche Vorgaben hinaus und bot den Beschäftigten ein parkähnliches Areal mit Wiesenflächen, Blumenrabatten, Fontänen und einem Rundweg.

## Auch Bill Gates war hier

Noch während der letzten Bauarbeiten war die richtungweisende Anlage zum größten Teil an die Microsoft Corporation und die Baxter Deutschland GmbH vermietet worden. Für das aufstrebende Unterschleißheim ein enormer Gewinn. 1998 besuchte Microsoft-Boss Bill Gates seine Mitarbeiter vor Ort und nahm viele positive Eindrücke aus Oberbayern mit nach Amerika. Wirtschaftliches Interesse geht hier Hand in Hand mit künstlerischen Ambitionen, so dass man den Edison-Park gestrost als Kunsthalle be-

zeichnen darf. Diese große Nähe zur künstlerischen Gestaltung taucht die hier angesiedelte Arbeitswelt in eine einzigartig befruchtende Atmosphäre.

Der Boom hält bis heute an. Im Februar 2019 schloss der japanische Konzern Alps, schon längere Zeit Mieter im Edison-Park, für seine Sparten Alps Electric Europa und Alps Electronics Mietverträge über 6.000 m<sup>2</sup> auf zehn Jahre ab.

## Feierstunde mit Vernissage

Anlässlich der Jubiläumsfeier am 26. November 2019 würdigte Erster Bürgermeister Christoph Böck das beispiellose Engagement von Manfred W. Graf: „Die Stadt Unterschleißheim ist für sein künstlerisches Wirken, sowohl als engagierter Unternehmer für den Wirtschaftsstandort Unterschleißheim als auch als kunstsinniger Mäzen, sehr dankbar. Manfred W. Graf hat als Bauherr und Investor den Edison-Park realisiert. Namhafte Mieter fanden hier ihre Wirkungsstätten, die heute noch in dem Büropark ansässig sind. Innovative Ansätze im Design und nachhaltige Ausgestaltung lassen den Unternehmer Graf heute auf 30 Jahre erfolgreiches Schaffen zurückblicken.“ Da war es nur folgerichtig, dass das Jubiläum ganz im Sinne des Kunstliebhabers und -förderers Graf mit einer Vernissage gefeiert wurde. Unter dem Motto „Feuer und Wasser – Skulpturen und Aquarelle“ präsentierten die Künstlerinnen Inka Albert und Gabriela Manzl den Festgästen ihre Werke im Foyer von Haus C des Edison-Parks.



Erster Bürgermeister Christoph Böck mit den Künstlerinnen Gabriela Manzl und Inka Albert sowie Doris Graf und Manfred W. Graf, Gründer des Edison-Parks (v. l. n. r.).

# Neuer BONUS-Markt im IAZ sichert Nahversorgung im Stadtzentrum

Am 1. Oktober 2019 hatte das Warten ein Ende: Über Monate war die Stadt Unterschleißheim intensiv auf der Suche nach einer alternativen Lösung für den aus dem IAZ ausgezogenen EDEKA-Markt gewesen. Die Schwierigkeit bestand darin, einen akzeptablen Ersatz in der Nahversorgung zu finden, der bis zum geplanten Abbruch des IAZ und der Neugestaltung der Stadtmitte bereit war, an diesem Standort seine Ladentüren zu öffnen. Zusammen mit dem IAZ-Eigentümer Rock Capital war es der Stadt schließlich gelungen, den BONUS-Markt zu gewinnen. Mit dieser Entscheidung konnte die zuletzt problematische Einkaufslage in der Innenstadt wieder spürbar verbessert werden: Der neue Vollsortimenter bietet am Rathausmarkt auf rund 600 Quadratmetern 10.000 Artikel an, darunter Bio- und Drogerieprodukte aus dem Einzelhandelsangebot von REWE. Der BONUS-Markt



Am Rathausplatz kann wieder großflächig eingekauft werden.

verfolgt neben der Nahversorgung auch ein gemeinnütziges Konzept. BONUS steht für: Berufliche Orientierung, Nachbarschaftsläden und Service. Hier wird unter anderem sozial benachteiligten Jugendlichen und Langzeitarbeitslosen die Möglichkeit gegeben, sich in den Ar-

beitsmarkt integrieren zu können. Weil BONUS trotz Mietfreiheit mit einem Defizit des Betriebs rechnen muss, hat die Stadt einen finanziellen Zuschuss zugesichert. Der neue Markt bleibt voraussichtlich zwei Jahre im IAZ. Für die Zeit danach wird ein Ersatzstandort geprüft.

# ICU-Wirtschaftspreis an regionale Vorzeigeunternehmen verliehen

Im November 2019 lud die Innovative Community Unterschleißheim (ICU) bereits zum fünften Mal bedeutende Unterschleißheimer Unternehmerpersönlichkeiten und Vertreter des öffentlichen Lebens zur Verleihung des ICU-Wirtschaftspreises. Im Infinity Hotel & Conference Resort führte Moderator Matthias Kock durch den Abend, unterstützt von den Darstellern der Abraxas Musical Akademie München, die ein phantastisches Programm boten. Die hochkarätig mit Wirtschaftsgrößen besetzte Jury gab erst am Abend der Verleihung die Preisträger bekannt, so dass alle letztjährigen Bewerber in gespannter Erwartung versammelt waren: die Unternehmen LegionellEX, CDS GmbH, Edison-Park Unterschleißheim GmbH, XIBIX Solutions GmbH, FRIKOS Einrichtungen für Friseure und Kosmetiker GmbH, 2components GmbH, reco-e GmbH, Syno Dynamics GmbH und chocolate<sup>3</sup>.



Die Preisträger des Jahres 2019: XIBIX Solutions GmbH, CDS GmbH, Edison-Park Immobilien GmbH.

Der alle zwei Jahre verliehene Wirtschaftspreis ging in der Kategorie „Innovative Geschäftsmodelle von Jungunternehmern und Gründern“ an das Start-up XIBIX Solutions GmbH, das ein cloudbasiertes Nachrichten- und Alarmsystem entwickelt hat. In der Kategorie „Zukunftweisendes und nachhaltiges Wirtschaften“ wurde die Edison-Park Immobilien GmbH ausgezeichnet. Das Unternehmen hatte bereits vor 30 Jahren ein Gebäudeensemble geschaffen, das den heutigen Ansprüchen

an Nachhaltigkeit entspricht – mit angenehmem Raumklima, umweltschonender Kühlttechnik und nicht zuletzt einem Betriebsrestaurant, in dem täglich 600 biozertifizierte Mahlzeiten ausgegeben werden. In der Kategorie „Mitarbeiterförderung“ war die CDS GmbH Preisträgerin. Der Münchner Dienstleister für Digitaldruck und Digitalisierung hat sich in den vergangenen 20 Jahren einen guten Ruf mit kompromisslos umgesetzter Inklusion und Integration erworben.

# 20 Jahre Geothermie – eine Erfolgsbilanz beim Umwelt- und Klimaschutz

Das städtische Fernwärmeunternehmen GTU Geothermie Unterschleißheim AG feiert dieses Jahr runden Geburtstag. Vor 20 Jahren wurde es aus der Taufe gehoben und gilt als Pionierprojekt seiner Art in Stadt und Landkreis München. Grund genug, beim Ersten Bürgermeister und GTU-Aufsichtsratsvorsitzenden Christoph Böck und GTU-Vorstand Thomas Stockerl Bilanz zu ziehen und einen Blick in die Zukunft zu werfen.

## Zeitspiegel: Was wurde in 20 Jahren GTU AG erreicht?

**Christoph Böck:** Mit Fug und Recht lässt sich die Unterschleißheimer Geothermie als Erfolgsgeschichte unserer kommunalen Klimaschutzaktivitäten resümieren. Etwa ein Drittel aller Haushalte und eine Vielzahl städtischer und sonstiger öffentlicher Liegenschaften sowie privater Gewerbe- und Bürogebäude sind mittlerweile an die geothermische Fernwärme angeschlossen. Die GTU AG war Vorreiter für den Durchbruch der Geothermie in der Region München mit zahlreichen Folgeprojekten. Ein Volumen von rund 130.000 Tonnen des Treibhausgases Kohlendioxid CO<sub>2</sub> wurde seit 2003 bis Ende 2019 durch die Nutzung des heißen Thermalwassers

aus 2.000 Meter Tiefe eingespart. Ein weiteres erfreuliches Ergebnis: Seit 2014 weist die GTU AG Unternehmensgewinne aus. Damit können die bilanziellen Verluste der Anfangsjahre abgebaut und zur Refinanzierung weiterer Ausbaumaßnahmen verwendet werden.

## Welchen Stellenwert hat die Geothermie für die Stadt?

**CB:** Der Umwelt- und Klimaschutz hat für Unterschleißheim eine elementare Bedeutung. Neben vielen anderen Maßnahmen, mit denen sich die Stadt in dieser Hinsicht seit vielen Jahren konsequent engagiert, ist die Geothermie der wichtigste Baustein und wird es durch den weiteren Ausbau auch in Zukunft bleiben.

## Wie geht es mit der Geothermie weiter?

**CB:** Die Nachfrage nach unserer umweltfreundlichen Fernwärme ist ungebrochen hoch, vor allem im Neubaubereich. Allerdings kommt die Geothermie beim jetzigen Ausbaustand von gut 38 Megawatt allmählich an die Grenze ihrer Kapazitäten. Die GTU AG hat deshalb die Weichen gestellt, dass die Energieerzeugung bis zu rund 60 Megawatt ausgebaut wird. Zudem wird derzeit ein Ausbaukonzept erstellt, das aufzeigen soll, wo ein zusätzlicher Versorgungsausbau erfolgen kann, damit nicht zuletzt auch Kleinabnehmer verstärkt in den Genuss der Fernwärme kommen können. Im Fokus steht unter anderem der Netzausbau im Gewerbegebiet westlich der Bahnlinie.

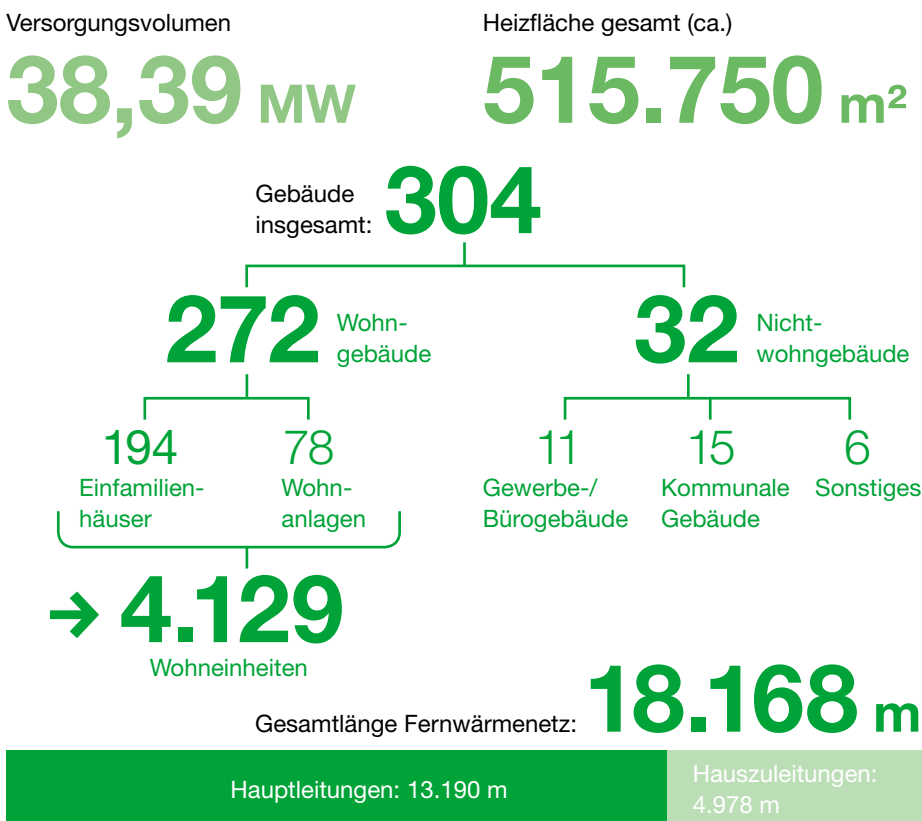
## Was konkret ist unter dem Ausbau der Energieerzeugung zu verstehen?

**Thomas Stockerl:** Dazu wird eine Wärmepumpe in einem Erweiterungsbau zur bestehenden Energiezentrale installiert. Deren Aufgabe ist es, die nach der Entwärmung des Thermalwassers noch enthaltende Restwärme, die bisher noch in den Untergrund zurückgeführt wird, zu nutzen und auf das erforderliche Temperaturniveau für das Fernwärmenetz zu erhöhen. Das ist sowohl effizient wie auch sehr ökologisch und wirtschaftlich. Hierfür und für den weiteren Ausbau des Fernwärmenetzes hat die GTU AG für die kommenden Jahre ein Investitionsvolumen von über 16 Mio. Euro bereitgestellt.

## Gab es in den 20 Jahren auch Tiefschläge für die GTU AG?

**TS:** Wirklich gravierend war der Absturz der Förderpumpe im Bohrloch im Valentinspark Anfang 2004. Dass sie schon kurz nach ihrer Inbetriebnahme durch einen Montage-mangel ihren Dienst quittierte, kam für die GTU AG wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Der finanzielle Schaden war immens. Einerseits musste die irreparable Pumpe ersetzt, andererseits die fehlende Wärmeenergie aus dem Thermalwasser über einen längeren Zeitraum durch Erdgas ausgeglichen werden. Zudem ist der schadensverantwortliche Lieferant nach Eröffnung des gerichtlichen Schadensersatzstreits in Insolvenz gegangen. Das Verfahren ist immer noch nicht abgeschlossen.

## Daten & Fakten zur Fernwärmeversorgung der GTU AG



Stand: 31.12.2018



Was tun fürs Klima? Erster Bürgermeister Christoph Böck im Bürgergespräch.

## Startschuss zur Klimaoffensive

Im September 2019 fand auf Initiative von Bürgermeister Christoph Böck im Rathaus der Workshop „Klimaoffensive“ statt. Er sollte Antworten auf die Frage bringen: „Was kann Unterschleißheim tun, um das Klima zu verbessern?“ Dazu wählte die Stadt den Weg der Partizipation, möchte also die Bürger beteiligen und gemeinsam mit ihnen konkrete Maßnahmen erarbeiten.

Die anwesenden rund 60 Teilnehmer wurden gebeten, eigene Vorstellungen

und Ideen zu den Klimathemen Energie, Mobilität, Natur und Umwelt sowie Best Practice zu entwickeln. Beim Thema Energie standen Anregungen zur Einsparung durch Sanierung und klimaschonende Erzeugung wie Photovoltaik oder der Ausbau der Geothermie im Mittelpunkt. Bei der Mobilität machte man sich Gedanken zu Bus- und S-Bahn-Verbindungen, Fahrradfahren und E-Mobilität. Im Bereich Natur- und Umwelt lag der Schwerpunkt auf einer ver-

stärkten Begrünung. Beim Verbraucherverhalten konnten die Teilnehmer eigene Strategien vorstellen, wie man den Alltag möglichst klimaneutral gestaltet. Alle Klimaschutzideen wurden gesammelt und sind auf [www.unterschleissheim.de/klimaschutzoffensive](http://www.unterschleissheim.de/klimaschutzoffensive) nachlesbar. Die Best-Practice-Tipps wurden zudem im Lohhofer Anzeiger veröffentlicht. Die Stadtverwaltung prüft nun alle Vorschläge auf Umsetzbarkeit. Weitere Veranstaltungen werden folgen und rechtzeitig im Internet und in der Tagespresse angekündigt.

Von der Theorie zur Praxis: Im Stadtrat wurde ein Baumlehrpfad beschlossen – eine Pflanzung ausgewählter Bäume des Jahres in repräsentativer Größe. Sie soll den beliebten Spazierweg vom Carl-Orff-Gymnasium vorbei am Waldfriedhof bis hin zum Bergwald zum Naturerlebnis machen und den in der Nähe gelegenen Schulen sowie dem Kindergarten auch einen didaktischen Nutzen bringen. Je nach zur Verfügung stehender Fläche könnten an der Allee bald Weißbirke, Gewöhnliche Esche, Walnuss, Eisbeere, Traubeneiche, Winterlinde oder Edelkastanie ihre belaubten Häupter erheben.

## Eine neue Stadtoase für Hobby-Gärtner

Ein Gemüsegarten mitten in der Stadt? Offen für alle, die Lust haben, die eigene Ernte auf den Tisch zu bringen? Aber ohne Bindung an einen Kleingarten-Verein? In Unterschleißheim gibt es das. Fruchtbare Tomaten, knackige Salate, aromatische Kürbisse, duftende Gewürzkräuter und was das Gärtnerherz mehr begehrt, können auf Pacht-Parzellen beim „UrbanGardeningUSH“ angebaut werden. Dahinter steckt eine private Initiative aus den verschiedensten Bereichen der Unterschleißheimer Bevölkerung. Die Idee: ein eigenes Stück Gartenland unkompliziert für jeden verfügbar zu machen, der Lust am Gärtnern hat.

Das Projekt kam 2018 richtig in Schwung, als die Stadt den Organisatoren eine neue Fläche von ca. 135 Parzellen zwischen Carl-Orff-Gymnasium und Waldfriedhof zur Verfügung stellte. Seit 2019 beackern nun Unterschleißheims Hobby-Gärtner mit Gärtnerstolz und Leidenschaft den fruchtbaren Boden.



Zum Anbeißen: So idyllisch sehen die Stadtgärten aus.

Das neue Gartenland entspricht fast dem Doppelten der ursprünglichen Anbauflächen. Eine Parzelle mit 60 m<sup>2</sup> kostet derzeit 165 Euro Pacht im Jahr. Hinzu kommt eine Kautions von 150 Euro. Urban Gardening ist Gartenfreude pur: Es gibt keinen Zierrasen, keine Schrebergartenhäuschen, keine Grillpartys, nur die Verpflichtung, seine Radieschen nach ökologischen Gesichtspunkten anzubauen. Wer in der Stadt lebt, zu-

mal in einem Haus ohne Garten, kann sich hier nah am eigenen Wohnort im Grünen verwirklichen, Gleichgesinnte treffen und sich auf leckere Pflanzkosten in Bio-Qualität freuen. So gewinnt das Motto „Zurück zur Natur“ eine ganz neue Dimension, liegt die grüne Oase doch gleich vor der Haustür. Und mal ehrlich: Eine selbstgezogene Tomate schmeckt eben doch viel besser als jede gekaufte!

# Konzept für neue öffentliche E-Ladestationen vorgestellt



Um schnell attraktive Rahmenbedingungen für E-Mobilität zu schaffen, wurde für den Landkreis München ein zeitgemäßes Elektromobilitätskonzept entwickelt. Diese Planung berücksichtigt den Bedarf an Lademöglichkeiten für Privatleute am Wohnort, für Unternehmen, auf Parkplätzen und an zentralen, hoch frequentierten Orten. Unabhängig von den bereits im Stadtgebiet aufgestellten Ladestationen ermittelte die Studie den steigenden zukünftigen Bedarf, woraus für Unterschleißheim bereits neue Standorte abgeleitet werden konnten. Neben drei weiteren Ladesäulen in der Tiefgarage des Rathauses sollen auch an folgenden Standorten

insgesamt 13 neue Ladesäulen errichtet werden:

P&R-Anlage S-Bahn-Unterschleißheim Robert-Schuman-Straße und Pegasusstraße +++ Parkplatz AquariUSH +++ Parkplatz Hans-Bayer-Stadion +++ Theresienbogen +++ Parkplatz St.-Benedikt-Straße +++ Edith-Stein-Straße +++ Siriusstraße +++ Sportplatz in Riedmoos

Für diese Ladestationen ist vorgesehen, dass das Laden ohne vorherige Authentifizierung z. B. mit einer Giro- und Kreditkarte, PayPal, SMS oder über die App bzw. RFID/NFC-Karte des eigenen Mobilitätsanbieters möglich sein soll.

# Sensoren messen die Luftqualität

Ist die Luft rein? Die Kommunen der NordAllianz – das sind neben Unterschleißheim auch Garching, Eching, Hallbergmoos, Ismaning, Neufahrn, Oberschleißheim und Unterföhring – wollen es genau wissen und lassen seit Herbst 2019 die Luftqualität kontinuierlich prüfen. Dazu wurden insgesamt 35 Messboxen an Straßenlaternen in den genannten Kommunen angebracht, acht davon allein in Unterschleißheim. Die kleinen quadratischen Behälter sind vollgepackt mit hochsensibler Messtechnologie, die Feinstaub, Stickstoffdioxid und bodennahes Ozon misst, also genau die Schadstoffe, die gegenwärtig heiß diskutiert werden. Aus diesen Werten wird der

europäische Luftqualitätsindex (CAQI) berechnet.

Im Rahmen des Smart City Pilot Projektes in der NordAllianz können Bürgerinnen und Bürger direkten Einblick in den Zustand der sie umgebenden Atemluft gewinnen, außerdem soll eine Vergleichbarkeit der ermittelten Werte erreicht werden. Dafür steht eigens die Internetseite [nordallianz.de/luftqualitaet](http://nordallianz.de/luftqualitaet) zur Verfügung. Dort gibt es eine interaktive Karte, auf der die Messstationen einzeln abgefragt werden können. Im Rahmen einer Wanderausstellung gibt zudem eine mobile Infobox Ratschläge rund um die Luftqualität und ihre Verbesserung.



Die mobile Luft-Infobox kommt vom 18.06.–12.07.2020 ins Bürgerhaus Unterschleißheim.

# Wertstoffsammelstelle: Gebühren für Sperrmüll reduziert

Die Wertstoffsammelstelle an der Landshuter Straße ist stadtbekannt. Dort können Haushalte ihren Sperrmüll, Gartenabfälle, Altglas und -papier, Elektrogeräte und Bauschutt entsorgen. Diese Abfälle werden vor Ort sortiert und vom Betreiber zur Weiterverarbeitung abtransportiert. 2019 wurde direkt

an der Sammelstelle und im Internet eine Umfrage durchgeführt, um zu ermitteln, wie zufrieden die Unterschleißheimer mit dieser Einrichtung sind, ob die aufgestellten Schilder verstanden werden und welche Anregungen es gibt. Bei der Auswertung der Umfrage durch die Stadtverwaltung war vor allem der

Wunsch nach einer Gebührensenkung für die Abholung von Sperrmüll und häckselbarem Gartenmaterial deutlich geworden. Nun hat der Hauptausschuss die Gebühren für beide Abfallarten auf nur noch 5 Euro je 2 m<sup>3</sup> reduziert. Weitere Verbesserungsvorschläge werden in Kürze von den Stadträten beraten.

# Kultursommer mit glanzvollem Programm

Der Sommer 2019 war heiß – und das Kulturprogramm der Stadt war es nicht minder. Der Auftakt zum Unterschleißheimer Kultursommer fand am 28. Juni im Barocksaal des Neuen Schlosses im Nachbarort Oberschleißheim unter Schirmherrschaft des Forums Unterschleißheim statt. Dort traten die „Echoes of Swing“ auf und verzauberten die Zuhörer mit ihrer gewohnt lässigen Jazzmusik.

Das kulturelle Summerfeeling spielte sich wieder an wechselnden Orten ab, von denen der Rathausplatz auf jeden Fall der bestbesuchte war. Am Tag nach dem Jazz-Konzert bot dort das ODEON-Jugendsinfonieorchester München einen beschwingten Reigen aus dem klassischen Repertoire – ein Open-Air-Musikgenuss, mit dem das Patenorchester der Münchner Philharmoniker nicht nur Klassikfreunde ins Stadtzentrum lockte. Im Juli ging es musikalisch unterm Sternenhimmel weiter: Erst verführte „Don Giovanni im Taschenbuchformat“ spanische Edelfräuleins, dann riss eine phantasti-



Beim Zeltfest: Bühne frei für gut gelaunte Sommergäste.

sche Abba-Coverband die Zuhörer mit den Kultsongs des Schweden-Quartetts mit, bevor am Monatsende die Stadtkapelle Unterschleißheim im Schlusskonzert symphonische Blasmusik vom Feinsten celebrierte.

Beim Kino-Open-Air flimmerten die Besuchermagneten „Sauerkrautkoma“, „Mary Poppins' Rückkehr“ und „Mamma

Mia!“ auf der Leinwand. Damit kam wieder eine sommerlich bunte Mischung zusammen, von der sich auf die eine oder andere Weise jeder angesprochen fühlen konnte. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen war frei. Nur Decken oder Sitzkissen waren selbst mitzubringen. 2020 wird im Sommer sogar noch mehr geboten: Dann nämlich feiert Unterschleißheim wieder sein Stadtfest.

## Das neue städtische Kinoprogramm im Capitol-Kino

Ein Blockbuster ist nicht gleich großes Kino. Um den anspruchsvollen Kinofilm als Kulturform zu bewahren und zu fördern, zeigt Unterschleißheim ab dem Frühjahr 2020 gemeinsam mit dem Capitol-Kino ein städtisches Kinoprogramm. Es wird vom Forum Unterschleißheim organisiert, wo eigens für dieses Projekt zusätzliche Kapazitäten geschaffen

wurden. Das städtische Kinoprogramm im Capitol-Kino wird rund 200 Filme im Jahr umfassen. Damit erfüllt das Forum einen kulturellen Bildungsauftrag, zu dem nun auch ein Kanon von wertvollen und sehenswerten Streifen der jüngeren und älteren Filmgeschichte gehört. Zugleich soll mit dieser Initiative der Stadt ein mehrfach ausgezeichnetes inhaberge-

führtes Programmkinos erhalten werden. Das städtische Kinoprogramm erfüllt die Träume vieler Cineasten, lädt zum Nachdenken ein und sorgt für anspruchsvolle Unterhaltung.

Neben dem laufenden Programm wird es spezielle Filmangebote für Senioren und Schulen sowie zur Begleitung von Aktionen des Forums geben. Besonders reizvoll werden die Double- oder Triple-Features sein – Filmabende mit zwei oder drei Hauptfilmen, die zu einer Reihe gehören oder thematisch zusammenpassen. Daneben finden Aufführungen in der Originalsprache und Motto-Filmtage statt.

Geplant ist zudem die Eine-Welt-Filmreihe mit Produktionen von außerhalb Europas, während die Heimatfilmtage das heimische Filmschaffen auf die Leinwand bringen. Diese Förderung der Stadt ist zunächst auf zwei Jahre beschränkt, danach wird das Filmangebot neu bewertet.



Bei Cineasten beliebt: das Capitol-Kino in der Alleestraße.

# Die deutschen Wurzeln sind stets präsent

Von Mensch zu Mensch: Um der seit 15 Jahren bestehenden Städtepartnerschaft von Unterschleißheim mit dem ungarischen Gemeindeverband Zengőalja ein sympathisches Gesicht zu geben, soll stellvertretend für viele andere Ungarinnen und Ungarn die Journalistin Melitta Hengl zu Wort kommen.

**Zeitspiegel: Stellen Sie sich doch bitte unseren Leserinnen und Lesern in Deutschland vor.**

**Melitta Hengl:** Ich heiße Melitta Hengl und wohne in Erdősmecske/Metschge. Ich habe Germanistik, Deutsch als Nationalitätensprache und Fachübersetzung studiert und im Jahr 2010 mein Diplom gemacht. Derzeit arbeite ich als Moderatorin beim öffentlich-rechtlichen Radiosender in Ungarn in der deutschsprachigen Redaktion des Nationalitätenprogramms. Meine Kollegen und ich senden täglich zwei Stunden deutschsprachiges Radioprogramm unter dem

Freundschaft schließen kann. Mit unserer ersten Gastfamilie in Unterschleißheim verband uns über den Austausch hinaus von Anfang an große Sympathie und der Kontakt besteht bis heute auch über die Partnerschaft hinaus.

**Wie klappt die Verständigung?**

Es gibt keine Berührungsängste, alle in unserer Familie sprechen Deutsch.

**Wie sind die Donauschwaben in Ungarn organisiert?**

Seit den Wahlen 2018 haben die Ungarndeutschen einen eigenen Abgeordneten



Die Donauschwäbin Melitta Hengl.

» Es ist eine schöne Erfahrung, wenn man über Grenzen hinweg Freundschaft schließen kann. «

Titel „Treffpunkt am Vormittag“ und wöchentlich 26 Minuten deutschsprachiges TV-Programm mit dem Titel „Unser Bildschirm“. In beiden Sendungen beschäftigen wir uns hauptsächlich mit dem Leben der in Ungarn lebenden deutschen Nationalität, aber wir informieren auch über aktuelle Nachrichten und Themen.

**Seit wann sind Sie bei der Städtepartnerschaft dabei?**

**Und wie ist es dazu gekommen?**

Mit der Städtepartnerschaft zwischen Unterschleißheim und Zengőalja bin ich zum ersten Mal im Jahr 2006 in Berührung gekommen. Der Kontakt entstand damals über die Selbstverwaltung der Gemeinde Metschge.

**Erinnern Sie sich an ein besonderes Erlebnis während eines Austausches?**

Natürlich könnte man zahlreiche solche Erlebnisse erwähnen: beginnend mit den vielen tollen Ausflügen bis hin zu den Galaabenden. Aber das Schönste an der Partnerschaft ist für mich die Erfahrung, dass man über die Grenzen hinaus

im ungarischen Parlament. Landesweit vertreten mehr als 400 örtliche Selbstverwaltungen und mehr als 500 Vereine und Kulturgruppen die ungarndeutsche Volksgruppe.

**Was zeigen Sie den Deutschen in Ungarn gerne?**

Wenn unsere Freunde aus Unterschleißheim bei uns zu Besuch sind, stellen wir immer ein interessantes Programm für sie zusammen, bei dem natürlich in erster Linie die Sehenswürdigkeiten der Mitgliedsiedlungen des Gemeindeverbands Zengőalja gezeigt werden. Wir in Metschge haben beispielsweise

eine Heimatstube mit Gegenständen der ungarndeutschen Vorfahren, eine römisch-katholische und eine serbische Kirche, eine Kulturhaus-Galerie mit ständig wechselnden Ausstellungen und eine schöne Kapelle. Mit den deutschen Gästen aus Unterschleißheim besuchen wir aber auch gerne die Burg in Pécsvárad sowie die Städte Pécs und Mohács. Besonders in der zweiten ist der Einfluss des osmanischen Reichs noch gut zu sehen. Der Kontrast ist dadurch sehr interessant. Und dann gibt es ja noch viel Kulinarisches zu entdecken ...

**Was fällt Ihnen in Unterschleißheim und Umgebung auf?**

Die Windräder! Denn als alternative Energiequelle nutzen wir bei uns Sonnenenergie. Und dann sind mir noch die Ähnlichkeiten zwischen dem bayrischen Dialekt und unserer ungarndeutschen Mundart aufgefallen.

## Der Gemeindeverband Zengőalja

Im September 2019 wurde das 15-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Unterschleißheims mit dem ungarischen Gemeindeverband Zengőalja gefeiert.

Das Partnerschaftsband umfasst seit kurzem insgesamt 24 Orte, die sich im Süden Ungarns befinden. Dort leben auch zahlreiche Nachkommen von eingewanderten Donauschwaben.



# Höchste Ehrung für zwei enge Freunde Unterschleißheims



Dieser Handschlag kennt keine Grenzen: Erster Bürgermeister Christoph Böck bei der Überreichung der Bürgermedaille in Gold an Ferenc Wekler und Pierre Bonnal. Vierter im Bund als Gratulant: Unterschleißheims Altbürgermeister Rolf Zeitler (v. l. n. r.).

Der diesjährige Neujahrsempfang, zu dem die Stadt ins Bürgerhaus geladen hatte, wird als ein Höhepunkt im Stadtleben in Erinnerung bleiben. Der launige Abend mit 850 Gästen stand ganz unter dem Motto „Gemeinschaft“. Und so kam es auch zur Ehrung zweier Persönlichkeiten, die nicht in Unterschleißheim zu Hause, aber auf einzigartige Weise mit der Stadt verbunden sind.

Nach einem mal heiteren, mal nachdenklichen Streifzug durch die jüngsten Projekte der Stadtentwicklung sowie glanzvollen Showeinlagen der Traumfabrik zeichnete der Stadtbere zwei wahre Europäer mit der Bürgermedaille in Gold aus. Die höchste Ehrung, die Unterschleißheim zu vergeben hat, ging jeweils an Pierre Bonnal, nach 18 Jahren im Amt scheidender Bürgermeister des südfranzösischen Le Crès, und Ferenc Wekler, ehemaliger Vorsitzender des ungarischen Gemeindeverbands Zengőalja und früherer Vizepräsident des ungarischen Parlaments – beide maßgebliche Triebfedern der Unterschleißheimer Städtepartnerschaften in Europa.

## Gegensätze ziehen sich an

Nachdem die Europa-Hymne intoniert wurde und Baguette und Paprikaschote als symbolträchtige Requisiten zu sehen waren, hatten die beiden Überraschungsgäste ihren großen Auftritt. Die Städtepartnerschaft mit Le Crès besteht seit 1973.

„Schlagen wir einen Gewinn aus unseren Gegensätzen“ – getreu diesen Worten des Philosophen und Poeten Paul Valéry begeistert sich Pierre Bonnal für die Unterschiede der Kulturen, aus denen sich ein fruchtbarer, von gegenseitigem Respekt geprägter Austausch ableiten lässt. Wie sehr er diese Maxime beherzigt, zeigen

sein Interesse für die hohe Kunst des Bierzapfens oder der bajuwarisch anmutende Maibaum, der im mediterranen Le Crès aufgestellt ist. So hieß es in der Laudatio fröhlich: „Du bist ein außergewöhnlicher Franzose, der am liebsten Bier trinkt.“

Bonnal hat nie aufgehört, seinen Wunsch nach Zusammengehörigkeit der Nationen Deutschland und Frankreich als

auch der Errungenschaften Europas zu betonen. Auf sein Engagement gehen viele über die Landesgrenzen hinweg geschlossene Freundschaften zurück, zahllose kulturelle und sportliche Begegnungen, aber auch der Schüleraustausch zwischen dem Carl-Orff-Gymnasium und dem Collège in Le Crès sowie der Besuch des dortigen Jugendparlaments in Unterschleißheim. Christoph Böck drückte es in seiner Rede so aus: „Du hast nie nachgelassen, deinen Wunsch nach Zusammengehörigkeit immer wieder zu betonen. Für dich ist unsere Partnerschaft gelebtes Europa. In dieser Hinsicht bist du ein Europäer der alten Schule, der diese Gemeinschaft als Hoffnung begreift.“



## Kämpfer für ein einiges Europa

Seit 2004 verbindet ein Freundschaftsband Unterschleißheim mit dem ungarischen Gemeindeverband Zengőalja. 17 Jahre war der zweite Ehrenträger, der deutschstämmige Ferenc Wekler, Bürgermeister der dortigen Gemeinde Mecsek-nádasd. Er hatte zur Jahrtausendwende in einem Schreiben an Unterschleißheim um Kontaktaufnahme gebeten, indem er unter anderem auf die Deutsch sprechenden Donauschwaben in seiner Region hinwies. Es war auch seine Idee, die Partnerschaft auf den gesamten ungarischen Gemeindeverband auszudehnen. Der leidenschaftliche Sportler und Politiker sprach seine Hoffnung aus, dass sich Ungarn bald wieder auf dem richtigen Weg bewegen und enger an die Europäische Union anschließen wird. Sport, Volkstanz oder Weinverkostungen sind einige der Schlaglichter, die Unterschleißheims enge Freundschaft mit Zengőalja beleuchten. Über den Charakter der Städtepartnerschaften resümierend, rief Böck den sichtlich bewegten Geehrten zu: „Beide Verbindungen wären nicht das, was sie sind, wenn Sie nicht einen entscheidenden Teil dazu beigetragen hätten.“

# Vier Unterschleißheimer Vereine hatten 2019 Grund zum Feiern

## 90 Jahre Schützenverein Eichenlaub Lohhof

Seit 1929 braucht es ein treffsicheres Auge und eine ruhige Hand, um auf dem Unterschleißheimer Schießstand eine hohe Ringzahl zu erzielen. Nicht nur mit dem Gewehr, sondern auch mit der Armbrust. 1987 wurde Vereinsmitglied Gerhard Hoher mit dieser Waffe sogar Einzelweltmeister und war Teil der Weltmeistermannschaft, die damals einen neuen Weltrekord schoss. Unter den heute rund 175 Schützen sind übrigens auch 46 begeisterte Schützinnen.



## 60 Jahre SV Riedmoos

Das ist wahre Leidenschaft: Drei Tage lang feierten die alten und jungen Vereinsfußballer ihr Jubiläum. Vor sechs Jahrzehnten begann der SV Riedmoos mit einer Bretterbude als Umkleidekabine und dem Bach als Bademöglichkeit. Zu den prominenten Mitgliedern zählt Erster Bürgermeister Christoph Böck, der als Verteidiger 400 Spiele für den Verein bestritt. Einer der vielen Höhepunkte des Jubiläumswochenendes war auch der 5:4-Sieg über die Alten Herren des FC Bayern München.

## 50 Jahre Maibaumgruppe Lohhof-Süd

Wenn das keine gelungene Feier war: Unter den Ehrensalven der aufmarschierten Schützenkompanie konnten die Traditionspfleger ihren Dank für den großzügigen Zuschuss aussprechen, den ihnen die Stadt für einen neuen Wetterhahn und 14 neue Wappenschilder gewährte, die vom Kunstseminar des Carl-Orff-Gymnasiums gestaltet wurden. In Unterschleißheim gibt es drei Maibäume. Die Maibaumfeiern in Lohhof-Süd finden immer am letzten Sonntag vor Maibeginn statt.



## 50 Jahre Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Unterschleißheim-Lohhof

Als Teil eines bedeutenden Wohlfahrtsverbandes begann der Ortsverein Unterschleißheim-Lohhof vor einem halben Jahrhundert mit einem Altencafé und hat sich seitdem zu einem unentbehrlichen Verein der Stadt entwickelt. Monatliche Bäder- und Tagesfahrten, ein Sozialkaufhaus, Kinderbetreuung und der Seniorennachmittag gehören zum großen Spektrum seiner sozialen Angebote, die auch Christian Ude, ehemaliger Oberbürgermeister Münchens in seiner Festansprache würdigte.

# Amtseinführung der beiden neuen evangelischen Gemeindepfarrerinnen

Es gibt immer ein erstes Mal: Noch nie in der Geschichte Unterschleißheims hatte ein Erster Bürgermeister die Ehre, gleich zwei evangelische Pfarrerinnen in ihre neuen Ämter in der Stadt einzuführen. Genau das geschah Ende September, als Manuela Urbansky und Mirjam Pfeiffer ihrer Gemeinde Unterschleißheim-Haimhausen vorgestellt wurden. Für beide war es eine Rückkehr in die alte Heimat: Manuela Urbansky ist in Hallbergmoos, Mirjam Pfeiffer in der Fasanerie aufgewachsen. Die Pfarrerinnen trafen auf eine erwartungsfrohe Gemeinde, die sich nach einer langen Vakanz auf einen Neuanfang des Gemeindelebens freut.



Herzlich willkommen: Pfarrerin Mirjam Pfeiffer mit Tochter Rebekka, Pfarrerin Manuela Urbansky, Dekan Felix Reuter, Dritte Bürgermeisterin Brigitte Huber, Erster Bürgermeister Christoph Böck (v. l. n. r.).

# Geselligkeit unter alten und neuen Freunden

Zehn Tage Ausgelassenheit, Lebensfreude und Tradition – so präsentierte sich das 68. Lohhofer Volksfest vom 7. bis 12. Juni 2019. Wie es guter Brauch ist, eröffnete Erster Bürgermeister Christoph Böck das bunte Volksfest beim Fassbieranstich mit drei wohlgesetzten Schlägen. Das edle Gebräu floss reichlich und spülte jede Menge herzhafter Schmankerln hinunter, die im Festzelt, im Biergarten, der Alm und an den Ständen auf dem Festplatz angeboten wurden. Für jeden war etwas dabei: Die einen ratschten mit den Tischnachbarn im Zelt, andere

probierten ihren Wagemut bei den Fahrgeschäften aus oder nahmen an den Aktionen der Schausteller teil. Den musikalischen Auftakt machten CubaBoarisch 2.0 und Lichtblick. Und dann heizten zehn Tage lang Volksfestbands wie Lucy Grave, die Cagey Strings, Manyana oder The Clouds Munich die Stimmung an.

Zu den Klassikern gehörten der Volksfestumzug, der Familientag und das fulminante Musikfeuerwerk. Wie auch in den Jahren zuvor waren das Festbier der Unterschleißheimer Brauerei Crew Repu-

blic und der vollmundige Hopfensaft von der Brauerei Wimmer aus Bruckberg das richtige Fluidum, um echt bayerische Gemütlichkeit aufkommen zu lassen. Neu war Lenas Alm, wo ausgewählte Bands leidenschaftliches Discofever erzeugten. Am ebenfalls neuen Strand konnten Besucher sich die Tanzbeine ein wenig vertreten und in ruhiger Umgebung die Seele baumeln lassen.

Die berühmte Unterschleißheimer Feierlaune konnte kein Wässerchen trüben – nicht einmal, als es am Pfingstmontag wie aus Kübeln goss, Sturmböen über den Festplatz fegten und überall Hagelkörner einschlugen. So musste das Fest vorübergehend evakuiert werden, während mehrere Tauchpumpen die Wassermassen in eine nahegelegene Wiese leiteten. Schon am nächsten Tag konnte der Festbetrieb weitergehen. Da stand der Kinderfesttag auf dem Programm, der zahlreiche Familien zum wieder trockenen Festplatz zog. Die Stadt bedankt sich daher umso herzlicher bei der Freiwilligen Feuerwehr Unterschleißheim für ihren unermüdlichen Einsatz. Das gelungene Volksfest ging mit einem Familientag und einem gut besuchten Tanzabend zu Ende.



Auch Erster Bürgermeister Christoph Böck genießt die Stimmung unter den vielen Volksfestgästen.

# Neubürger im Rathaus empfangen

Wie wird Unterschleißheim verwaltet? Wo geht's lang zu den Behörden und Serviceangeboten der Kommune? Welches Angebot hält die Stadt an Kitas, Schulen oder Krankenhäusern bereit? Was hat es mit der typischen Unterschleißheimer Mitmachkultur auf sich? Und wo ist in der Stadt was los? Solche und ähnliche Fragen stellen sich Menschen automatisch, wenn sie gerade erst zugezogen sind. Damit sich Neubürger nicht erst mühselig die wichtigsten Informationen zusammensuchen müssen und sich umso schneller in ihrer neuen Heimat einleben können, wurden sie Anfang November 2019 zum ersten Neubürgerempfang ins Bürgerhaus eingeladen. Dort hieß Erster Bürgermeister die neuen Bürgerinnen und Bürger der Stadt herzlich willkommen. Danach erfuhren sie alles Wissenswerte über Unterschleißheim von kompetenter Stelle – eine Premiere in gelebter Bürgernähe, die sehr gut ankam!

Vorausgegangen war eine Einladungsaktion, bei der alle Zugezogenen der Jahre

150 neue Einwohnerinnen und Einwohner verfolgten die Präsentation im Bürgerhaus.



2018 und 2019 angeschrieben wurden. So ergingen insgesamt knapp 3.000 Einladungen, die immerhin die Neugier von 150 Neubürgern weckten, selbst im Bürgerhaus vorbeizuschauen und erst einmal mit einem Gläschen Sekt auf die gelungene Ankunft in Unterschleißheim anzustoßen. Im Bürgersaal trafen sie unter

anderem auf die Vertreter lokaler Vereine, Sportler und Kulturschaffende. Für einen entspannten und informativen Eintritt in die neue Welt waren wie bei einer Messe Infostände aufgebaut, an denen man Einblick in die verschiedensten Angebote der Stadt erhalten und natürlich nach Lust und Laune ins Gespräch kommen konnte.

## 11. Gesundheitstag und Woche der Stille

Mitte Oktober lohnte es sich doppelt, den Unterschleißheimer Wochenmarkt zu besuchen. Denn mit wenigen Schritten war man mitten im 11. Gesundheitstag angekommen. Und wer könnte von sich behaupten, dass es rund um die Gesundheit nichts Neues zu erfahren gibt? Auf der beliebten Veranstaltung drängten sich die unter anderem an den Themen Ernährung, Ruhe, seelisches Gleichgewicht interessierten Gäste an den Infoständen oder nahmen an Vorträgen und Aktionen teil. Mitmachen war angesagt. Und wer sich nicht gerade bei Internisten, Heilpraktikern, Therapeuten und Apothekern informierte, konnte die Gelegenheit zu einer hawaiianischen Massage nutzen, seinen Blutdruck messen lassen oder sich mit den neusten Erkenntnissen der Bewegungslehre vertraut machen. Bürokrankheiten, Demenz, Gelenkschmerzen oder Schlaflosigkeit waren die typischen Gesundheitsprobleme, zu denen Experten zu Wort kamen. Dabei spielte auch

gutes Essen und Trinken eine Rolle, bei dem es einerseits auf die Qualität ankommt, andererseits auch auf die von keiner Einschränkung behinderte Nahrungsaufnahme. Auf dem Gesundheitstag wurde all dies thematisiert und auch der Vorteil eines Foodsharings aufgezeigt. Die praktische Seite dieser Infoveranstaltung ging so weit, dass auf einer Bühne sportliche Vorführungen zu besichtigen waren, mit denen sich bei korrekter Nachahmung neue Beweglichkeit und körperliches Wohlbefinden erzielen lässt.

Unmittelbar an den Gesundheitstag schloss sich erstmals eine Woche der Stille an. Sie wurde organisiert vom Yogastudio yoga-together-one und von weiteren Gesundheitsanbietern, der Hospizgruppe Wegwarte sowie der evangelischen Kirche unterstützt. Wem Qigong, Reiki oder Dorn-Therapie etwas sagen, der konnte hier meditieren oder sich Rat gegen Muskelverspannungen oder Rücken-



cken- und Nackenschmerzen holen. Das Motto dieses ungewöhnlichen Ereignisses lautete „Tanke Kraft aus der Stille“. Und so konnten die Teilnehmer sich einmal so richtig auf ein Eintreten in wohlthuende Stille freuen, bei dem man sich selbst näherkam, ohne dafür weit gehen zu müssen – etwa beim gemeinsamen Meditieren oder beim Kundalini-Yoga.



# Wie Phönix aus der Asche: neue Berglsauna für das aquariUSH

Ende gut, alles gut. Anfang November 2019, also pünktlich mit Beginn der nasskalten Jahreszeit, wurde im Freizeitbad aquariUSH die neue Berglsauna eröffnet. Für einige der Anwesenden war diese Einweihung freilich ein Déjà-vu. War nicht erst im Mai 2018 in Unterschleißheims beliebter Wellnessoase neben einem Thermalaußenbecken auch eine neue Saunalandschaft feierlich der Öffentlichkeit übergeben worden? Doch dann brannte nur vier Wochen später unter bis heute nicht geklärten Umständen die Blockhaussauna ab. Diese urige, vor rund 15 Jahren erbaute Schwitzhütte hatte das Erscheinungsbild der Saunalandschaft geprägt. Zwei Monate musste der Saunabereich nach dem Brand geschlossen bleiben. Heute befindet sich

am Ort des abgebrannten Blockhauses der zentrale Platz des Wohlfühltempels mit einem Trinkbrunnen aus Granit. Hier kann man entspannt liegen, herumgehen und seinen durchs Schwitzen gesunkenen Flüssigkeitspegel ergänzen.

Die neue Attraktion des aquariUSH aber ist die Berglsauna. Für den Namen haben sich die Stadtwerke entschieden, weil diese neue Erdsauna für 35 Gäste in einen Hang hineingebaut wurde, hinter dem in überschaubarer Entfernung der Bergwald liegt. Ein weiterer Bezug zum Wald wurde mit der Verwendung von altem, naturbelassenem Holz aus Abrissen hergestellt, das den Erholungswert der neuen Sauna mit alpinem Charme und Nachhaltigkeit auflädt.

Damit stehen Besuchern insgesamt vier Saunen, ein Dampfbad, eine Infrarotlounge und ein großes Außenbecken zur Verfügung. Dieses wird aus der Valentinsquelle mit Thermalwasser in Heilwasserqualität gespeist, das aus 2.000 Meter Tiefe hinaufbefördert wird.

Mit der Verlegung der neuen Sauna in den Hang waren Mehrkosten von 140.000 Euro entstanden, die über die Versicherungssumme hinausgingen und daher vom Stadtrat bewilligt werden mussten. Diese Investitionen haben sich gelohnt: Bei der Neueröffnung durften sich Unterschleißheims Saunafreunde nun auf eine komplett renovierte Saunalandschaft mit einem neuen Sauna- und Ruhehaus freuen.

## Neuer komfortabler Sporttreff

Im Sport- und Erholungspark locken zwei Fußballplätze mit Flutlicht, vier Einzelbahnen für den 200-Meter-Lauf – darunter eine Blindenlaufbahn – sowie sechs Beachvolleyballfelder. Wer sich aber vor Ort ins Trikot warf oder nach dem Spiel schnell unter die Dusche wollte, musste mit einem Provisorium vorliebnehmen. Simple Container, die zuletzt auch noch baufällig waren, waren das, was in Unterschleißheim als Sporttreff bekannt ist. Im November 2018 jedoch rückten Bauarbeiter an und schufen neue Tatsachen. Innerhalb eines Jahres wurde ein völlig neuer Sporttreff gebaut, der sich sehen lassen kann.

Der im neuen Glanz erstrahlte Sporttreff wurde ökologisch nachhaltig in Holzbauweise errichtet und bietet seit Herbst 2019 vier behagliche Umkleide- und Duschköglichkeiten für die Unterschleißheimer Sportvereine und Schulen. Auch an Räumlichkeiten für die Lagerung von

Sportgeräten wurde gedacht. Darüber hinaus gibt es einen großzügigen Aufenthaltsraum mit angeschlossener Küche und Terrasse, der bei Sportveranstaltungen genutzt werden kann, etwa dem KiO Business Beach Cup. Technikräume, und Schuhwaschanlagen vervollständigen das Bild eines komfortablen Sportlerheims, in dem man sich selbst nach einer Niederlage auf dem Platz noch wohlfühlt. Zudem wurden die Beachvolleyballfelder mit Flutlichtanlagen ausgestattet. Weiterhin stehen am neuen Sporttreff 37 Pkw-Parkplätze und 68 Fahrradabstellplätze zur Verfügung. Die

von der Stadt getragenen Baukosten von rund 2,5 Mio. Euro sorgten auch für eine Ausrüstung mit moderner Haustechnik. Eine nachhaltige, umweltfreundliche Wärmeversorgung durch Geothermie wird von der GTU bereitgestellt. Auf dem Dach des schmucken Gebäudes mit den markanten Holzlamellen hatte zudem auch eine Photovoltaikanlage Platz.



Wer Sport treibt, soll sich auch davor und danach wohlfühlen: im neuen Sporttreff am aquariUSH eine Selbstverständlichkeit.

## Veranstaltungskalender 2020

### MÄRZ

STADTKAPELLE UNTERSCHLEISSHEIM  
**Starkbierfest**  
07.03.2020 // 19:00 Uhr  
Mehrzweckhalle Lohhof

TANZ SPORT CLUB UNTERSCHLEISSHEIM  
**Tanzturnier (Breitensport) KaTTaM**  
08.03.2020  
Festsaal Bürgerhaus

SÄNGERKREIS LOHHOF  
**Jubiläum 20 Jahre Sängerkreis  
Dachauer Land**  
14.03.2020 // 10:00 Uhr  
Mehrzweckhalle Lohhof

HOBBY KREIS LOHHOF  
**Osterdult**  
21.03.2020  
Großer Sitzungssaal Bürgerhaus

BRK BEREITSCHAFT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Blutspendedienst**  
26./27.03.2020 // 10:00–20:00 Uhr  
BRK Bereitschaft USH, Furtweg 90

### APRIL

STADT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Bürgerversammlung**  
02.04.2020  
Festsaal Bürgerhaus

SCHÜTZENVEREIN EICHENLAUB LOHHOF  
**Bürgerschießen**  
20.–25.04.2020  
Schützenheim im Haus der Vereine

G'FILDNER BÜHNE LOHHOF  
**Komödie „Irres Diamantenroulette“**  
24./25.04.2020 // 19:30 Uhr  
Mehrzweckhalle Lohhof

STADT UNTERSCHLEISSHEIM  
**neue uga 2020**  
24.–26.04.2020  
BallhausForum

MAIBAUMGRUPPE LOHHOF-SÜD  
**Maibaum-Aufstellen**  
26.04.2020 // 12:00 Uhr  
Maibaum Lohhof-Süd

EVANG. LUTH. KIRCHENGEMEINDE  
**Maria-Magdalena-Fest**  
26.04.2020  
nach dem Gottesdienst  
Maria-Magdalena-Haus

### MAI

G'FILDNER BÜHNE LOHHOF  
**Komödie „Irres Diamantenroulette“**  
03.05.2020 // 19:30 Uhr  
04.05.2020 // 17:00 Uhr  
08.05.2020 // 19:30 Uhr  
09.05.2020 // 19:30 Uhr  
Mehrzweckhalle Lohhof

SÄNGERKREIS LOHHOF  
**Großes Chorkonzert (alle vier Chöre)**  
10.05.2020 // 19:00 Uhr  
Festsaal Bürgerhaus

STADTKAPELLE UNTERSCHLEISSHEIM  
**Frühjahrskonzert**  
16.05.2020 // 19:30 Uhr  
Festsaal Bürgerhaus

STADT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Lohhofer Volksfest**  
29.05.–07.06.2020  
Volksfestplatz

### JUNI

SÄNGERKREIS LOHHOF  
**Singen beim ökumenischen Gottesdienst  
am Volksfest (RoGoPops)**  
01.06.2020 // 11:00 Uhr  
Festzelt am Volksfestplatz

TANZ SPORT CLUB UNTERSCHLEISSHEIM  
**Oberbayerische Pflingstturniere  
(Mehrfächenturnier)**  
06./07.06.2020  
Turnhalle FOS|BOS

NACHBARSCHAFT DER SIEBENBÜRGER  
SACHSEN LOHHOF  
**Großer Festakt zum 50-jährigen Jubiläum  
mit der Original Siebenbürger Blaskapelle  
München**  
07.06.2020 // 11:00 Uhr  
Festzelt am Volksfestplatz

SCHÜTZENVEREIN EICHENLAUB LOHHOF  
**Parkfest**  
13.06.2020  
Valentinspark

FOTO- UND VIDEOCLUB LOHHOF  
**Ausstellungseröffnung**  
18.06.2020 // 19:00 Uhr  
Foyer Bürgerhaus

VDK UNTERSCHLEISSHEIM  
**70-Jahr-Feier**  
21.06.2020  
Mehrzweckhalle Lohhof

SV LOHHOF – ABTEILUNG VOLLEYBALL  
**KiO Business Beach Cup**  
27.06.2020  
Sportanlage am Hartmut-Hermann-Weg

STADT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Lohhofer Jahrmarkt**  
28.06.2020  
Bezirksstraße

### JULI

FISCHEREIVEREIN UNTERSCHLEISSHEIM  
**Fischerfest**  
04.07.2020 // 11:00 Uhr  
Anglerklausen am Unterschleißheimer See

KATH. PFARRVERBAND  
UNTERSCHLEISSHEIM  
**Pfarrfest St. Ulrich**  
05.07.2020 // nach dem Gottesdienst  
Neue Kirche St. Ulrich

HEIDEFLÄCHENVEREIN MÜNCHENER  
NORDEN  
**Sommerfest, Umweltstation HeideHaus**  
05.07.2020 // ab 13:00 Uhr  
Admiralbogen 77, Fröttmaning

LIONS CLUB SCHLEISSHEIM  
**Schlossfest Schleißheim**  
10.07.2020 // 19:00 Uhr  
Schloss Schleißheim

EVANG. LUTH. KIRCHENGEMEINDE  
**Sommerfest**  
12.07.2020 // nach dem Gottesdienst  
Genezarethkirche

BRK BEREITSCHAFT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Blutspendedienst**  
16./17.07.2020 // 10:00–20:00 Uhr  
BRK Bereitschaft USH, Furtweg 90

FORUM UNTERSCHLEISSHEIM  
**Stadtfest: 20 Jahre Stadt Unterschleißheim**  
17.–19.07.2020  
Rathausplatz

KATH. PFARRVERBAND  
UNTERSCHLEISSHEIM  
**Pfarrfest St. Korbinian**  
19.07.2020 // nach dem Gottesdienst  
Kirche St. Korbinian

FORUM UNTERSCHLEISSHEIM  
**Zeltfest**  
27.07.–01.08.2020  
Sportpark am Ludwig-Pettinger-Weg

### SEPTEMBER

TANZ SPORT CLUB UNTERSCHLEISSHEIM  
**Ball mit Livemusik – 35. Vereinsjubiläum  
mit 4. Qualifikationsturnier Goldene 55 und  
Endveranstaltung Leistungsstarke 66**  
05.09.2020  
Festsaal Bürgerhaus

SCHÜTZENVEREIN EICHENLAUB LOHHOF  
**Festakt zum 90-jährigen Vereinsbestehen**  
12.09.2020  
Festsaal Bürgerhaus

HOSPIZGRUPPE „WEGWARTE“  
UNTERSCHLEISSHEIM  
**20-jähriges Vereinsjubiläum mit Schauspiel  
„Sie werden lachen, es geht um den Tod“**  
25.09.2020 // 17:00 Uhr  
Landgasthof „Alter Wirt“

STADT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Weltkindertag**  
25.09.2020  
Festsaal Bürgerhaus

### OKTOBER

SEHBEHINDERTEN- UND BLINDEN-  
ZENTRUM SÜDBAYERN  
**Treffpunkt SBZ – Vernissage**  
15.10.2020 // 19:00 Uhr  
Südturm SBZ, Pater-Setzer-Platz 1

HEIDEFLÄCHENVEREIN MÜNCHENER  
NORDEN  
**Infostand auf dem Lohhofer Jahrmarkt**  
25.10.2020  
Bezirksstraße

STADT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Lohhofer Jahrmarkt**  
25.10.2020  
Bezirksstraße

### NOVEMBER

STADT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Neubürgerempfang**  
10.11.2020 // 19:00 Uhr  
Festsaal Bürgerhaus

SÄNGERKREIS LOHHOF  
**Hoagart'n der Musikgesellschaft  
Unterschleißheim**  
14.11.2020 // 19:00 Uhr  
Mehrzweckhalle

SÄNGERKREIS LOHHOF  
**Konzert der RoGoPops**  
**15.11.2020** // 19:00 Uhr  
 JugendKulturHaus Gleis 1

BRK BEREITSCHAFT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Blutspendedienst**  
**18./19.11.2020**  
 10:00–20:00 Uhr  
 BRK Bereitschaft USH, Furtweg 90

G'FILDNER BÜHNE LOHHOF  
**Kinder- und Familiennachmittag**  
**21./22.11.2020** // 15:00 Uhr  
 Mehrzweckhalle Lohhof

STADT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Christkindmarkt**  
**27.–29.11.2020**  
 Rathausplatz

**DEZEMBER**

HOBBY KREIS LOHHOF  
**Weihnachtsdult**  
**04.–06.12.2020**  
 Festsaal Bürgerhaus

STADT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Christkindmarkt**  
**04.–06.12.2020**  
 Rathausplatz

TANZ SPORT CLUB UNTERSCHLEISSHEIM  
**Adventsturnier**  
**13.12.2020**  
 Festsaal Bürgerhaus

SÄNGERKREIS LOHHOF  
**Unterschleißheimer Advent (alle vier Chöre)**  
**13.12.2020** // 17:00 Uhr  
 Neue Kirche St. Ulrich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Christkindmarkt**  
**11.–13.12.2020**  
 Rathausplatz

STADT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Christkindmarkt**  
**18.–20.12.2020**  
 Rathausplatz

**VORSCHAU 2020**

UNTERSCHLEISSHEIM-LOHHOFER-  
 FASCHINGSClub WEISS-BLAU  
**Inthronisationsball**  
**09.01.2021** // 20:00 Uhr  
 Festsaal Bürgerhaus

**Kinderball**  
**24.01.2021** // 14:00 Uhr  
 Festsaal Bürgerhaus

NACHBARSCHAFT DER SIEBENBÜRGER  
 SACHSEN LOHHOF  
**Faschingsball**  
**06.02.2021** // 20:00 Uhr  
 Großer Sitzungssaal Bürgerhaus

UNTERSCHLEISSHEIM-LOHHOFER-  
 FASCHINGSClub WEISS-BLAU  
**Weiberfasching**  
**11.02.2021** // 18:30 Uhr  
 Festsaal Bürgerhaus

**Faschingsumzug** und Faschingstreiben  
**13.02.2021** // 13:00 Uhr  
 Abmarsch Volksfestplatz

**Rosenmontagsball**  
**15.02.2021** // 20:00 Uhr  
 Festsaal Bürgerhaus

**Kehraus**  
**16.02.2021** // 19:00 Uhr  
 Festsaal Bürgerhaus

Impressum

**Herausgeber**

Stadt Unterschleißheim  
 Rathausplatz 1  
 85716 Unterschleißheim  
 Telefon: +49 (0)89 31009-0  
 Telefax: +49 (0)89 3103705  
 E-Mail: stadt@ush.bayern.de  
 Internet: www.unterschleissheim.de

**Verantwortliche Redaktion**

Stadt Unterschleißheim  
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
 Thomas Stockerl  
 Steven Ahlrep  
 Annette Eichinger  
 Lisa Rothe  
 Telefon: +49 (0)89 31009-314  
 Telefax: +49 (0)89 31009-166  
 E-Mail: presse@ush.bayern.de

**Redaktionelle Konzeption/Text**

ISARNAUTEN Maurer GmbH, München

**Design**

ISARNAUTEN Maurer GmbH, München

**Druck**

Zimmermann GmbH Druck & Verlag  
 Einsteinstraße 4  
 85716 Unterschleißheim  
 Telefon: +49 (0)89 3218400  
 Telefax: +49 (0)89 3171176  
 E-Mail: info@druck-zimmermann.de  
 Internet: www.zimmermann-druck.de

**Stand: Februar 2020**

Dieser Zeitspiegel ist klimaneutral gedruckt.

**Bildnachweise**

- Titel: steidle architekten GmbH
- S. 3 1. oben rechts: RyersonClark  
 2. oben rechts: steidle architekten, Gesellschaft von Architekten und Stadtplanern mbH  
 3. Mitte: Stefan Hanke Photographie  
 4. unten rechts: Stadt Unterschleißheim  
 5. unten rechts: Independent Light GmbH  
 BGM-Portrait: Stadt Unterschleißheim
  - S. 4 oben: RyersonClark  
 unten: Stadt Unterschleißheim
  - S. 5 Espira und Joki Kinderbetreuung GmbH
  - S. 6 oben: Architekturbüro Beckert  
 unten: bss architektur
  - S. 7 oben: Stadt Unterschleißheim  
 unten: Sehbehinderten- und Blinden-zentrum Südbayern SBZ
  - S. 8 steidle architekten, Gesellschaft von Architekten und Stadtplanern mbH
  - S. 9 steidle architekten, Gesellschaft von Architekten und Stadtplanern mbH
  - S. 10 DV Immobilien Management GmbH
  - S. 11 oben: Stadt Unterschleißheim  
 unten: DV Immobilien Management GmbH
  - S. 12 oben: FELIX + JONAS ARCHITIEKTEN  
 unten: Stadt Unterschleißheim
  - S. 13 oben: konzept\_E  
 unten: Stadt Unterschleißheim
  - S. 14 oben: Stadt Unterschleißheim  
 unten: Fontanis
  - S. 15 oben: Stadt Unterschleißheim  
 unten: MVV GmbH
  - S. 17 Stefan Hanke Photographie
  - S. 18 Stadt Unterschleißheim
  - S. 19 oben: Stadt Unterschleißheim  
 unten: JKR VISUALS GmbH
  - S. 21 Stadt Unterschleißheim
  - S. 22 oben: wakila  
 Mitte: NordAllianz
  - S. 23 oben: FORUM Unterschleißheim  
 unten: Stadt Unterschleißheim
  - S. 24 oben: Melitta Hengl (privat)
  - S. 25 Stadt Unterschleißheim
  - S. 26 oben: Sabine Hanka  
 2. v. o.: SV Riedmoos  
 3. v. o.: Maibaumgruppe, Andreas Erbenich  
 unten: Ursula Baumgart
  - S. 27 oben: Heike Köhler  
 rechts: Stadt Unterschleißheim
  - S. 28 oben: Stadt Unterschleißheim  
 unten: FORUM Unterschleißheim
  - S. 29 Independent Light GmbH





# STADT UNTERSCHLEISSHEIM

## Information & Bürgerbüro

Rathausplatz 1

85716 Unterschleißheim

Telefon: +49 (0)89 31009-0

E-Mail: [buengerbuero@ush.bayern.de](mailto:buengerbuero@ush.bayern.de)

Internet: [www.unterschleissheim.de](http://www.unterschleissheim.de)



[unterschleissheim.de](http://unterschleissheim.de)